SACRUM OCULORUM ET ANIMORUM OBLECTAMENTUM, oder Heilige Aügen ünd Gemüths Lüst,

Zweÿter Theil.

Cum Privilegio Sacræ Cæs: Majestatis.

Johanna Sibÿlla Krausen eine gebohrne Küslen fecit.

na! Sed nō omnes obediunt Evangelio. Eſaias enim dicit: Domine quis credidit auditui noſtro? Ergo fides ex auditu, auditus autem per Verbum Dei. Sed dico, nunquid non audierunt? Et quidem in omnem terram exivit ſonus eorum, & in fines orbis terræ verba eorum.

ſpricht: HErr / wer glaubet / wann er uns höret? So kommet nun der Glaub aus dem Hören / das Hören aber durch das Wort Chriſti. Ich ſage aber / haben ſie es dann gehöret: Zwar es iſt in alle Land ausgangen ihr Schall / und biß an das End der Welt ihre Wörter.

Evang. Matth. 4.

AMbulans JESUS juxta mare Galileæ, vidit duos fratres, Simonem qui vocatur Petrus, & Andream fratrem ejus, mittentes rete in mare, (erant enim piſcatores) & ait illis: Venite poſt me, & faciam vos fieri piſcatores hominum. At illi continuo relictis retibus ſecuti ſunt eum. Et procedens inde, vidit alios duos fratres, Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem ejus, in navi cum Zebedæo patre eorum, reficientes retia ſua: & vocavit eos. Illi autem ſtatim

JN der Zeit: Da der HErr JEſus gienge bey dem Galiläiſchē Meer / ſahe er zwey Brüder / Simonem / der da genennet wird Petrus / und Andream ſeinen Bruder / die warffen ihre Netz ins Meer / dann ſie waren Fiſcher. Und er ſprach zu ihnen: Folget mir nach / ich will euch zu Menſchen-Fiſcher machen. Und alsbald verlieſſen ſie ihre Netz / und folgtē ihm nach. Und da er von dannen fortgienge / ſahe er zwey andere Brüder / Jacobum / den Sohn Zebedäi / und Johannem ſeinen Bruder / im Schiff

statim relictâ naviculâ & patre, secuti sunt eum.

Schiff mit ihrem Vatter Zebedäo / welche ihre Netz flickten / und besserten / und er ruffte ihnen. Sie aber verliessen alsbald die Netz / und ihren Vatter / und folgeten ihm nach.

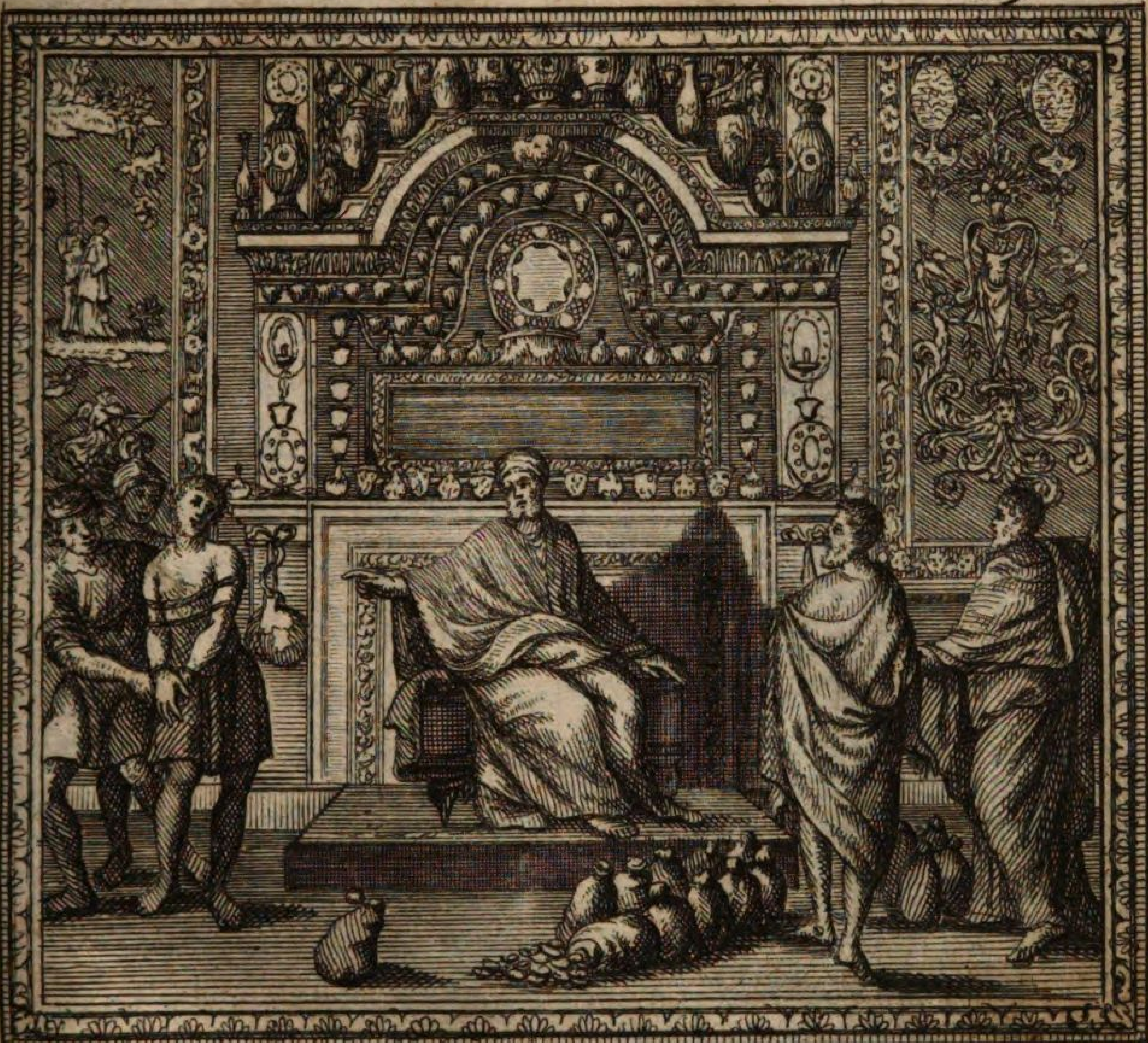
IN FESTO S. NICOLAI.

Epist. ad Hebr. 13.

FRatres, Mementote præpositorum vestrorũ, qui vobis locuti sunt verbum Dei, quorũ intuentes exitum conversationis imitamini fidem. Jesus Christus heri & hodie, ipse & in sæcula. Doctrinis varijs & peregrinis nolite abduci. Optimum est enim gratia stabilire cor, non escis, quæ non profuerunt ambulantibus in eis. Habemus altare, de quo edere non habent potestatẽ, qui tabernaculo deserviunt. Quorum enim animalium infertur sanguis pro peccato in sancta per pontificem, horum corpora cremantur extra castra. Propter quod & Jesus ut

BRüder: Gedencket an euere Vorsteher / die euch das Wort GOttes verkündiget haben: Sehet an den Ausgang ihres Wandels / und folget ihrem Glauben: JEsus Christus gestern und heut / und er auch in Ewigkeit. Lasset euch nit verführen durch mancherley und frembde Lehr. Dann das beste ist / daß man das Hertz stärcke mit der Gnad / nit mit Speisen / welche denen nicht genutzet haben / die darinnen gewandlet seynd. Wir haben einen Altar / darvon nicht Macht haben zu essen / die dem Tabernackel dienen. Dann welcher Thieren Blut getragen wird durch den Hohen-Priester in das Heilige für die Sünd / derselben Leiber werden verbreñet ausser dem Heer-Läger. Darumb auch JEsus / auf daß er heiligte das Volck durch sein Blut / hat er gelitten ausser dem Thor.

p. 170



ut sanctificaret per suum sanguinem populum, extra portam passus est. Exeamus igitur ad eum extra castra, improperium ejus portantes. Non enim habemus hic manentem civitatem, sed futuram inquirimus. Per ipsum ergo offeramus hostiam laudis semper Deo, id est, fructum labiorum confitentium nomini ejus. Beneficentiæ autē & communicationis nolite oblivisci: Talibus enim hostijs promeretur Deus. Obedite præpositis vestris & subjacete eis? Ipsi enim pervigilant quasi rationem pro animabus vestris reddituri.

Thor. So lasset uns nun zu ihm hinaus gehen ausser dem Läger/ und sein Schmach tragen. Dann wir haben hie kein bleibende Stadt/ sondern wir suchen die zukünfftige. So lasset uns nun GOtt opffern durch ihn allezeit das Opffer deß Lobs/ das ist/ die Frucht der Leffzen deren/ die seinen Namen bekennen und preisen. Der Wolthat und deß Mitleiden vergesset nit/ dann mit solchen Opffern verdienet man Gott: Seyt gehorsamb eueren Vorstehern/ und seyt ihnen unterthan: Dann sie wachen/ als die da Rechenschafft geben müssen für euere Seelen.

Evang. Matth. 25.

IN illo tempore, Dixit JESUS discipulis suis parabolam hanc: Homo quidam peregrè proficiscens vocavit servos suos, & tradidit illis bona sua. Et uni dedit quinque talenta, alij autem duo, alij verò unum, unicuique secundùm propriam virtutem:

JN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnus: Ein Mensch/ der über Land zoge/ beruffete seine Knecht/ und übergabe ihnen seine Güter. Und einem gabe er fünff Centner/ dem andern zwey/ dem dritten einen/ einem jedē nach seinem Vermögen/

tem: Et profectus eſt ſtatim. Abijt autem, qui quinque talenta acceperat, & operatus eſt in eis, & lucratus eſt alia quinque. Similiter, & qui duo acceperat, lucratus eſt alia duo. Qui autem unum acceperat: abiens, fodit in terram, & abſcondit pecuniam Domini ſui. Poſt multum verò temporis venit Dominus ſervorum illorum, & poſuit rationem cum eis. Et accedens, qui quinque talenta acceperat, obtulit alia quinque talenta, dicens: Domine, quinque talenta tradidiſti mihi: ecce alia quinque ſuperlucratus ſum. Ait illi Dominus ejus: Euge ſerve bone & fidelis, quia ſuper pauca fuiſti fidelis, ſuper multa te conſtituam, intra in gaudium Domini tui. Acceſſit autem & qui duo talenta acceperat, & ait: Domine, duo talenta tradidiſti mihi, ecce alia duo ſuperlucratus ſum.

Ait

mögen / und zoge eilends hinweck. Da gienge der hin / der fünff Centner empfangen hatte / und handlete mit denſelben / und gewan andere fünff Centner. Deßgleichẽ auch der zwey empfangen hatte / gewan auch zwey andere. Der aber einen empfangen hatte / gienge hin / und grube ihn in die Erden und verbarge ſeines Herrn Geld. Nun über eine lange Zeit kame der Herr diſer Knechten / uñ hielte Rechenſchafft mit ihnen: Und da tratt herzu / der da fünff Centner empfangen hatte / und legte dar andere fünff Centner / und ſprach: Herr / du haſt mir fünff Centner übergeben / ſihe / ich habe darmit andere fünff Centner gewonnen. Da ſprach zu ihm ſein Herr: Ey du frommer und getreuer Knecht / darumb / daß du biſt über wenig getreu geweſen / will ich dich ſetzen über vil / gehe ein in die Freud deines Herrn. Da tratte auch herzu / der

die

Ait illi Dominus ejus: Euge ſerve bone & fidelis, quia ſuper pauca fuiſti fidelis, ſuper multa te conſtituam, intra in gaudium Domini tui.

die zwey Centner empfangē hatte/ und ſprach: Herꝛ/ du haſt mir zwey Centner übergeben/ ſihe/ da habe ich mit denſelben zweyen andere zwey gewunnen. Sein Herꝛ ſprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht/ darumb/ daß du über wenig treu geweſen biſt/ will ich dich über vil ſetzen/ gehe ein in die Freud deines Herꝛns.

In Feſto Nativitatis, & Conceptionis B. M. V.

Lectio Proverb. 8.

Dominus poſſedit me in initio viarum ſuarũ, antequam quidquam faceret à principio. Ab æterno ordinata ſum & ex antiquis antequam terra fieret. Nondum erant abyſſi, & ego jam concepta eram: Necdum fontes aquarum eruperant, necdum montes gravi mole conſtiterant. Ante omnes colles ego parturiebar: adhuc terram non fecerat, & flumina, & car-

Der HErr hat mich beſeſſen im Anfang ſeiner Wegen/ ehe daß er etwas machte von Anfang. Ich bin verordnet von Ewigkeit/ und von Alters her/ ehe daß die Erden ward. Da die Abgründ noch nicht waren/ da ware ich ſchon empfangen/ da die Brunnen noch nicht Waſſer quelleten; Die Berg hatten ſich noch nit mit ihrer Schwäre geſetzet: Vor allen Bühlen ware ich gebohren/ er hat die Erden noch nit gemacht/ und die flieſſende Waſſer/ noch die Angel deß Erdbodens. Da er die Himmel zubereitete/ ware ich darbey,

cardines orbis terræ: Quando præparabat cælos aderam: quando certâ lege & gyro vallabat abyssos: quando æthera firmabat sursū, & librabat fontes aquarū: quando circumdabat mare terminum suum, & legem ponebat aquis, ne transirent fines suos: quando appendebat fundamenta terræ, cum eo eram cuncta componens: & delectabar per singulos dies, ludens coram eo omni tempore, ludens in orbe terrarum: & delitiæ meæ esse cum filijs hominū. Nunc ergo filij audite me, beati qui custodiunt vias meas, audite disciplinam, & estote sapientes, & nolite abijcere eam. Beatus homo qui audit me, & qui vigilat ad fores meas quotidie, & observat ad postes ostij mei. Qui me invenerit, inveniet vitam, & hauriet salutem à Domino.

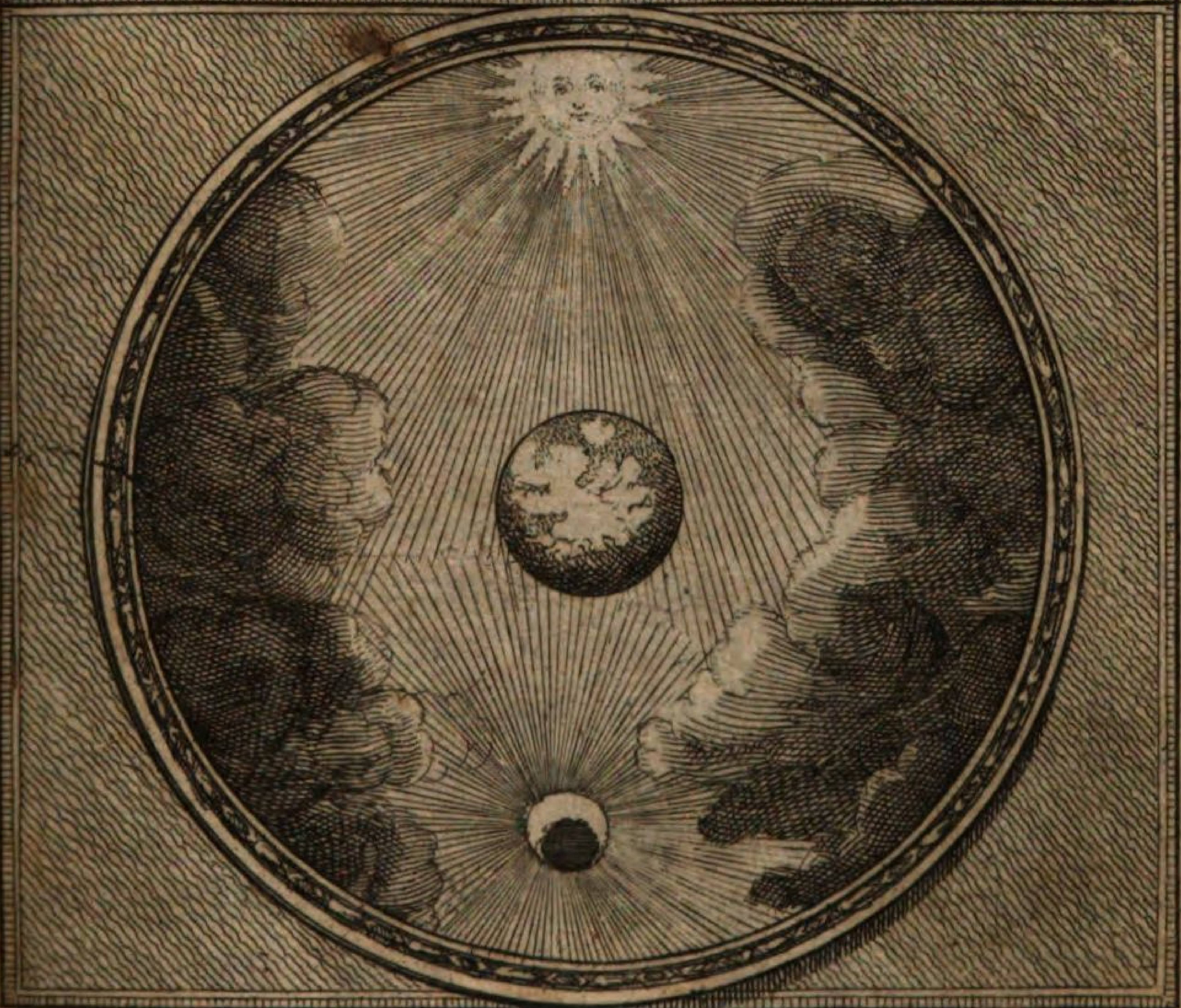
darbey. Da er die Tieffe mit bestimmten Gesatz / und rings herumb umbgabe. Da er die Wolcken droben hefftete / und wägete die Brunnen der Wassern. Da er das Meer umbgabe mit seinem Gemarck / und gabe den Wassern ein Gesatz / daß sie ihr Zihl nicht solten übergehen. Da er den Grund der Erden legte / da ware ich bey ihm / und fertigte alle Ding mit ihm. Und hatte meinen Lust täglich / und spihlete vor ihm allezeit / und spihlete auf dem Erdboden / und mein Lust war zu seyn bey den Menschenkindern. So höret mich nun / meine Kinder / seelig seynd die meine Weg behalten. Haltet die Lehr / und seyt weiß / und werffet sie nit hinweck. Seelig ist der Mensch / der mich höret / und der wachet an meiner Thür täglich / und wartet auf den Pfosten meiner Thür. Der mich findet / der findet das Leben / und wird schöpffen das Heyl vom HErrn.

Evang. Matth. 1.

LIber generationis JEsu Christi filij David,

DAs Buch der Geburt JESU Christi / deß Sohns

IESUS
IOSEPH
IACOB
MATHA
ELEAZAR
ACHIM
SEALTHIEL
MANASSE
ASOR
ABIUD
IOSIA
OSIA
ACHAS
IOSOPHAT
DAVID
ABIA
SALMA
ISAAC
ABRAHAM
IACOB
OBED
AMINADAB
IUDA
PHAREZ
NAHASSON
IESSE
RAM
BOAS
ROBOAM
SALOMON
ASSA
IORAN
IOTHAM
AMON
ZOROBABEL
IECHONIA
ELIACHIM
ZADOCH
ELIUD



vid, filij Abraham. Abraham genuit Jacob. Jacob autem genuit Judam & fratres ejus. Judas autem genuit Phares & Zaram de Thamar. Phares autem genuit Eſron. Eſron autem genuit Aram. Aram autem genuit Aminadab. Aminadab autem genuit Naaſſon. Naaſſon autem genuit Salmon. Salmon autem genuit Booz de Raab. Booz autem genuit Obeth ex Ruth. Obeth autem genuit Jeſſe. Jeſſe autem genuit David regem. David autem rex genuit Salomonem ex eâ, quæ fuit Uriæ. Salomon autem genuit Roboam. Roboam autem genuit Abiam. Abias autem genuit Aſa. Aſa autem genuit Joſaphat. Joſaphat autem genuit Joram. Joram autem genuit Oziam. Ozias autem genuit Joatham. Joatham autem genuit Achaz, Achaz autem genuit Ezechiam. Ezechias autem genuit Ma-

naſſem.

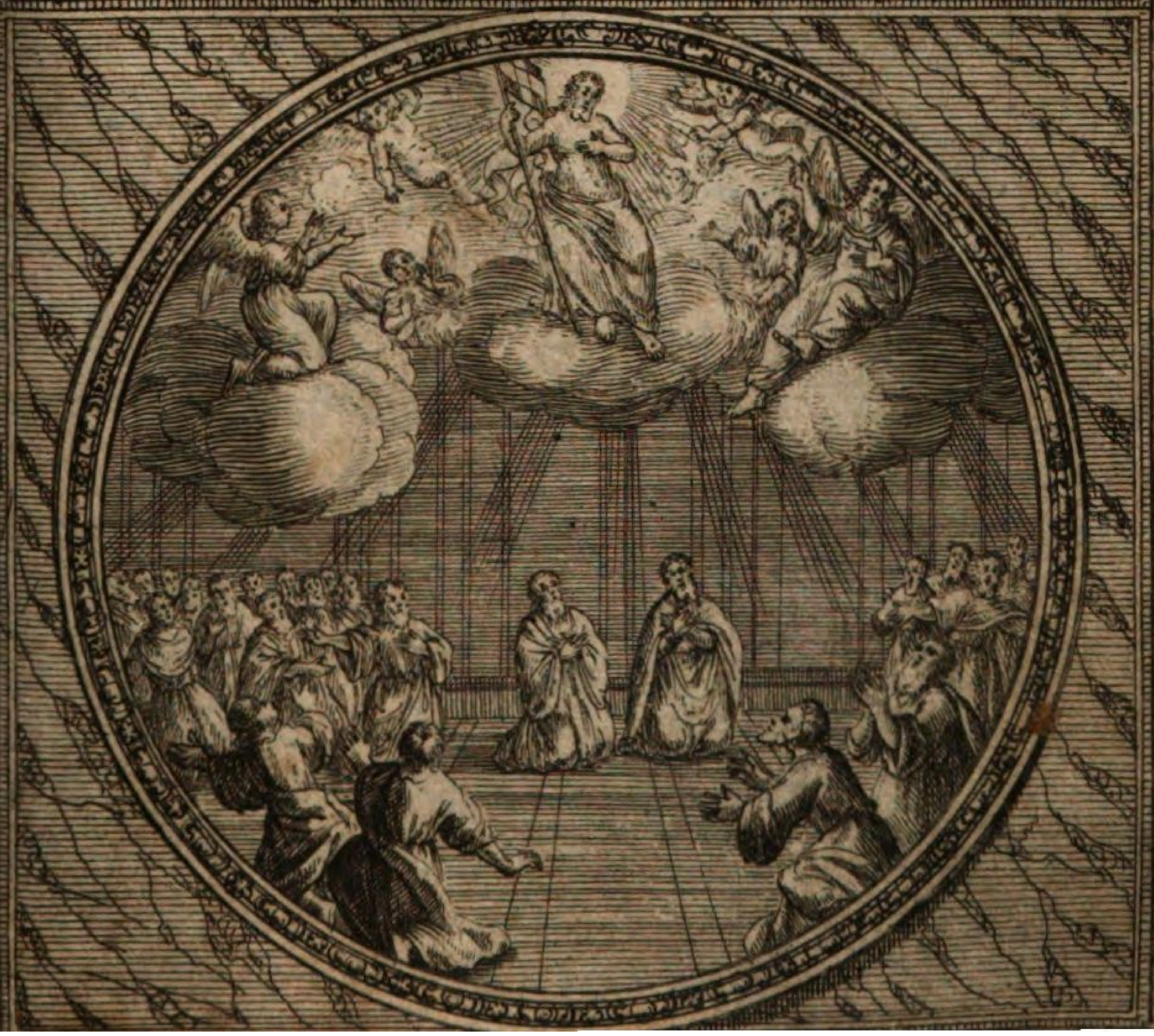
Sohns Davids/deß Sohnes Abrahams. Abraham hat gezeuget Iſaac. Iſaac aber hat gezeuget Jacob. Jacob aber hat gezeuget Judam und ſeine Brüder. Judas aber hat gezeuget Phares und Zaram / von der Thamar. Phares aber hat gezeuget Eſron. Eſron aber hat gezeuget Aram. Aram aber hat gezeuget Aminadab. Aminadab aber hat gezeuget Naaſſon. Naaſſon aber hat gezeuget Salmon. Salmon aber hat gezeuget Booz von der Rahab. Booz aber hat gezeuget Obed aus der Ruth. Obed aber hat gezeuget Jeſſe. Jeſſe aber hat gezeuget David den König. David aber der König hat gezeugt Salmon aus der/ die deß Uriä geweſen iſt. Salmon aber hat gezeuget Roboam. Roboam aber hat gezeuget Abiam. Abias aber hat gezeuget Aſa. Aſa aber hat gezeuget Joſaphat. Joſaphat aber hat gezeuget Joram. Joram aber

M hat

nassem. Manasses autem genuit Amon. Amon autem genuit Josiam. Josias autem genuit Jechoniam & fratres ejus, in transmigratione Babylonis. Et post transmigrationem Babylonis, Jechonias genuit Salathiel. Salathiel autem genuit Zorobabel. Zorobabel autem genuit Abiud. Abiud autem genuit Eliachim. Eliachim autem genuit Azor. Azor autem genuit Sadoch. Sadoch autem genuit Achim. Achim autem genuit Eliud. Eliud autem genuit Eleazar. Eleazar autem genuit Mathan. Mathan autem genuit Jacob. Jacob autem genuit Joseph virum Mariæ, de quâ natus

hat gezeuget Oziam. Ozias aber hat gezeuget Joathan. Joathan aber hat gezeuget Achaz. Achaz aber hat gezeuget Ezechiam. Ezechias aber hat gezeuget Manassen. Manasses aber hat gezeuget Amon. Amon aber hat gezeuget Josiam. Josias aber hat gezeugt Jechoniam und seine Brůder/ umb die Zeit der Babylonischen Gefångnus. Und nach der Babylonischẽ Gefångnus hat Jechonias gezeuget Salatiel. Salatiel aber hat gezeuget Zorobabel. Zorobabel aber hat gezeuget Abiud. Abiud aber hat gezeuget Eliazim. Eliazim aber hat gezeuget Azor. Azor aber hat gezeuget Sadoch. Sadoch aber hat gezeuget Achim. Achim aber hat gezeuget Eliud. Eliud aber hat gezeuget Eleazar. Eleazar aber hat gezeuget Mathan. Mathan aber hat gezeuget Jacob. Jacob aber hat gezeuget Joseph den Mann Mariæ / von welcher gebohren ist

p. 176.



tus est Jesus, qui vocatur Christus.

ist JEsus/ der da genennet wird Christus.

In Festo S. Thomæ Apostoli.

Epist. ad Ephes. 2.

FRatres, Jam non estis hospites & advenæ: sed estis cives sanctorum & domestici Dei, superædificati super fundamentum Apostolorum & prophetarum ipso summo augulari lapide Christo Jesu: in quo omnis ædificatio constructa, crescit in templum sanctũ in Domino, in quo & vos coædificamini in habitaculum Dei in spiritu sancto.

BRüder: Ihr seyt nun nicht mehr Gäst und Frembdling/ sondern ihr seyt Burger mit den Heiligen und Haußgenossenen GOttes/ gebauet auf den Grund der Apostlen und Propheten / da JEsus Christus der oberste Eckstein. In welchem ein jedes Gebäu erbauet wird/ und wachset zu einem heiligen Tempel in dem HErrn / auf welchen ihr mit erbauet werdet zu einer Behausung GOttes in dem H. Geist.

Evang. Joan. 20.

CUm serò esset die illo una sabbatorum, & fores essent clausæ, ubi erant discipuli congregati propter metum Judæorum, venit Jesus & stetit in medio & dixit eis: Pax vobis. Et cùm hæc dixisset, ostendit eis manus & latus. Gavisi sunt ergo discipuli, viso Domino. Dixit ergo eis iterum: Pax vobis; Sicut

IN der Zeit: Thomas der Zwölffen einer/ der da heisset Zwilling / ware nit bey ihnen/ da Jesus kame. Da sagten die andere Jünger zu ihm: Wir habẽ den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es seye dañ/ daß ich in seinen Händen sehe die Mahlzeichen der Näglen/ und lege meinen Finger in die Mahlzeichen

Sicut misit me pater, & ego mitto vos. Hæc cùm dixisset, insufflavit, & dixit eis: Accipite Spiritum sanctum. Quorum remiseritis peccata, remittuntur eis; & quorum retinueritis, retenta sunt. Thomas autem unus ex duodecim, qui dicitur Didymus, non erat cum eis, quando venit Jesus. Dixerunt ergo ei alij discipuli: Vidimus Dominum. Ille autem dixit eis: Nisi videro in manibus ejus fixuram clavorum, & mittam digitum meum in locum clavorum, & mittam manum meam in latus ejus, non credam. Et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus, & Thomas cum eis. Venit Jesus januis clausis, & stetit in medio, & dixit eis: Pax vobis. Deinde dixit Thomæ: Infer digitum tuum huc, & vide manus meas; & affer manum tuam, & mitte in latus meum: & noli esse incredulus, sed fidelis. Respondit

chen der Näglen / und lege mein Hand in sein Seytẽ / will ichs nit glauben. Und über acht Tag waren abermahl seine Jünger darinnen / und Thomas mit ihnen / da kame JEsus durch verschlossene Thür eingangen / und stunde mitten unter ihnen / und sprach: Der Frid seye mit euch. Darnach sprach er zu Thoma: Reiche deinen Finger her / und sihe meine Händ / und reiche dein Hand her / und lege sie in mein Seyten / und sey nit unglaubig / sondern glaubig / Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein HERR / und mein GOtt. Da sprach JEsus zu ihm: Weil du mich gesehen hast / Thoma / hast du geglaubt: Seelig seynd / die

spondit Thomas, & dixit ei: Dominus meus, & Deus meus. Dixit ei Jesus: Quia vidisti me Thoma, credidisti: Beati, qui non viderunt & crediderunt.

die da nicht gesehen / und dannoch geglaubt haben.

In Festo Purificationis MARIÆ V.

Lectio Malach. 3.

ECce ego mitto angelum meum, & præparabit viam ante faciem meam: & statim veniet ad templũ suum dominator, quem vos quæritis, & angelus testamenti, quem vos vultis. Ecce veniet, dicit Dominus exercituum. Et quis poterit cogitare diem adventûs ejus? Et quis stabit ad videndum eum? Ipse enim quasi ignis conflans, & quasi herba fullonum, & sedebit conflans & emundans argentum, & purificabit filios Levi, & colabit eos quasi aurum & quasi argentum. Et erunt offerentes Domino sacrificia in justitiâ. Et placebit Domino sacrificium Juda & Jerusalem,

Sihe / ich sende meinen Engel / der wird den Weg vor meinem Angesicht her bereiten. Und der Herrscher / den ihr suchet / der wird bald in seinen Tempel kommen / und der Engel deß Bunds / den ihr begehret. Sihe / er kommet / spricht der HERR der Heerschaaren. Und wer mag den Tag seiner Zukunfft gedencken? Und wer wird stehen ihn anzusehen? Dann er ist wie ein Schmeltzfeur / und wie der Tuchfärber Kraut. Er wird sich setzen zu schmeltzen / und zu lautern das Silber. Und er wird die Söhn Levi reinigen / und läutern wie Gold und Silber: Und sie werden opffern dem HErrn Opffer der Gerechtigkeit. Und dem HErrn wird gefallen das Opffer Juda und Jerusalem / gleichwie in den Tägen deß Anfangs der Welt / und wie vor

salem, sicut dies sæculi, & sicut anni antiqui, dicit Dominus omnipotens.

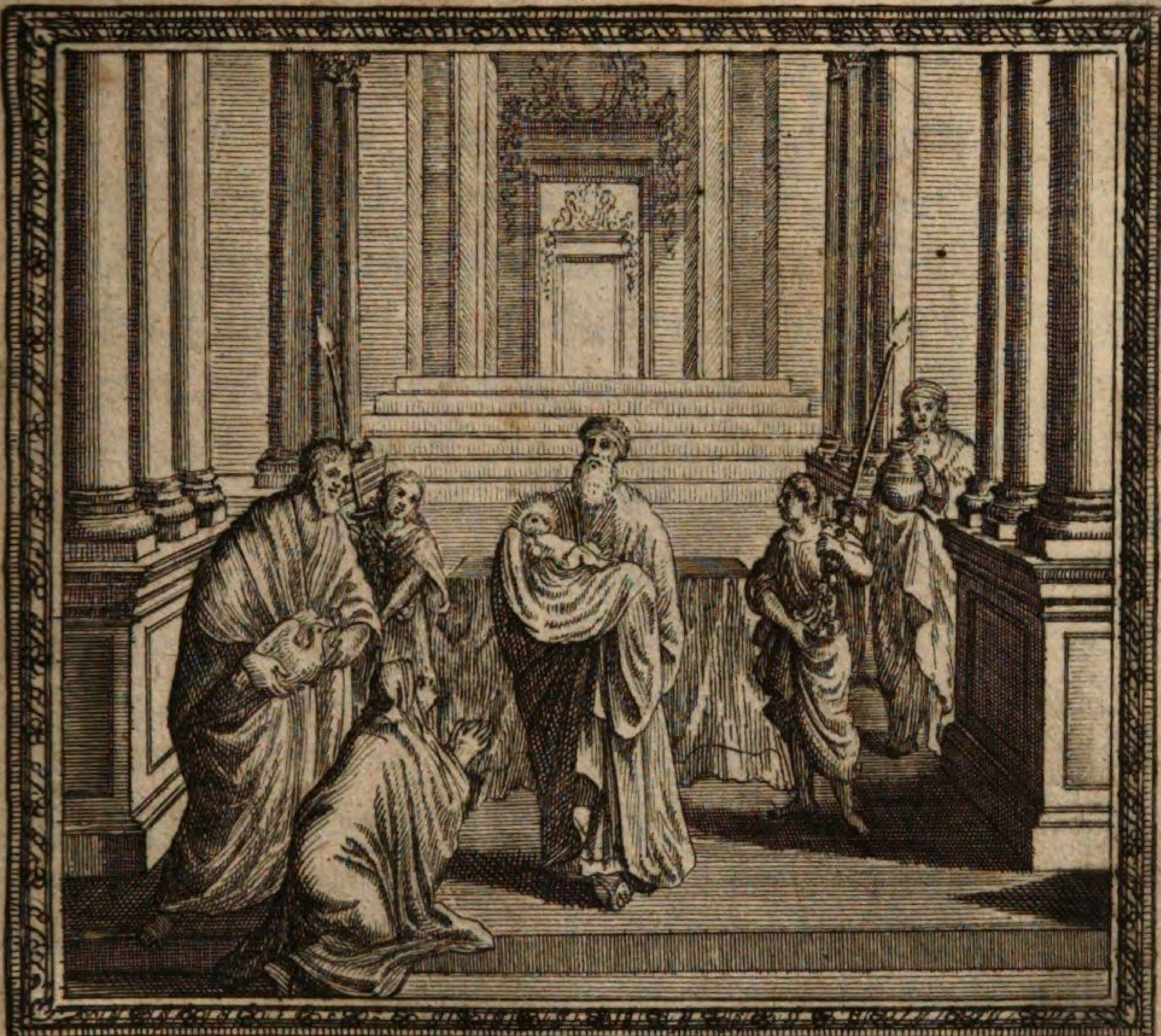
vor alten Jahren / spricht der Allmächtige HErr.

Evang. Luc. 2.

POstquam impleti sunt dies purgationis ejus, secundùm legem Moysi, tulerunt illum in Jerusalem, ut sisterent eum Domino, sicut scriptum est in lege Domini. Quia omne masculinum adaperiens vulvam, sanctum Domino vocabitur; & ut darent hostiam, secundùm quod dictum est in lege Domini, par turturum, aut duos pullos columbarum. Et ecce: homo erat in Jerusalem, cui nomen Simeon, & homo iste justus & timoratus, exspectans consolationem Israël: & Spiritus sanctus erat in eo. Et responsum acceperat Simeon à spiritu sancto, non visurum se mortem, nisi prius videret Christum Domini. Et venit in spiritu in templum. Et cùm inducerent pue-

JN der Zeit: Da die Täg der Reinigung Mariæ erfüllet waren nach dem Gesatz Moysis / brachten sie JEsum gen Jerusalem / auf daß sie ihn darstelleten dem HErrn (wie dann geschribē stehet im Gesatz deß HErrn / daß ein jegliches Knäblein / das zum ersten der Mutter Schoos eröffnet / soll dem HErrn geheiliget heissen.) Und damit sie geben das Opffer / nachdem gesagt ist im Gesatz deß HErrn / nemlich ein paar Turteltauben / oder zwey junge Tauben. Und sihe / ein Mensch ware zu Jerusalem / mit Namen Simeon / und derselbige Mensch ware gerecht / und gottsförchtig / und wartete auf den Trost Jsrael / und der H. Geist war in ihm. Und ihm ware ein Antwort worden von dem Geist / er solte

p. 180



puerum JEsum parentes ejus, ut facerent secundum consuetudinem legis pro eo: & ipse accepit eum in ulnas suas, & benedixit Deum, & dixit: Nunc dimittis servum tuum Domine, secundùm verbum tuum in pace: Quia viderunt oculi mei salutare tuum. Quod parasti ante faciem omnium populorum: Lumen ad revelationem gentium, & gloriam plebis tuæ Israël.

solte den Tod nicht sehen/ er hätte dañ zuvor gesehen Christum den Gesalbten deß HErrn. Und diser kame im Geist in den Tempel. Und da die Eltern das Kind JEsum in den Tempel brachten/ daß sie für ihn thäten nach dem Brauch deß Gesatzes/ da nahm er ihn auf seine Armb/ und benedeyete GOtt und sprach: HErr nun lassest du deinen Diener im Friden fahren/ wie du gesagt hast: Dann meine Augen haben gesehen dein Heyl/ welches du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völckern/ das Liecht zu Erleuchtung der Heyden/ und zum Preiß deines Volcks Israels.

In Festo S. Matthiæ Apostoli.

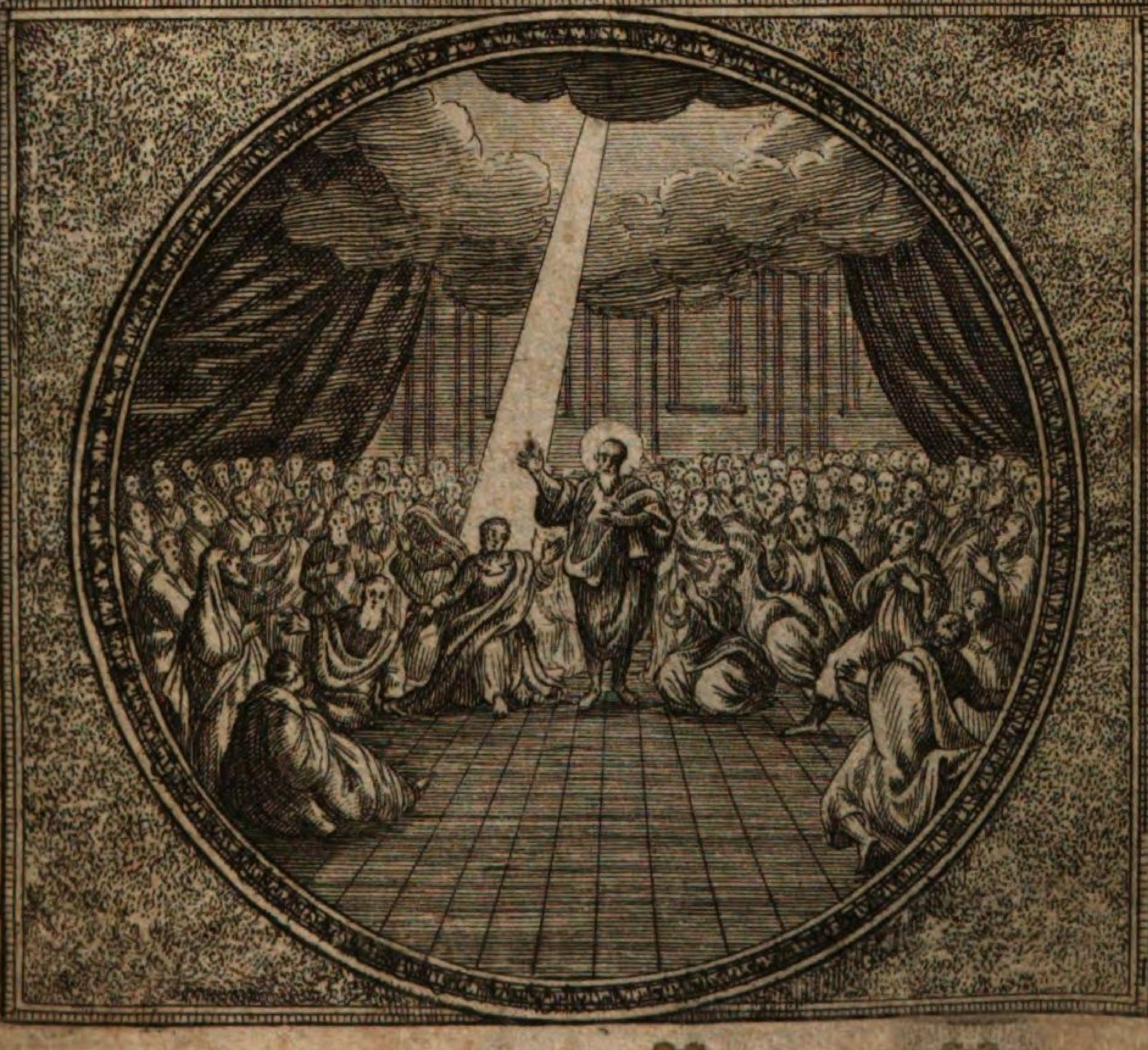
Lectio Actor. 1.

IN diebus illis, Exurgens Petrus in medio fratrũ, dixit (Erat autem turba hominũ simul ferè centum viginti.) Viri fratres, oportet impleri scripturam, quam prædixit Spiritus San-

JN den Tagen: stunde Petrus auf in Mitten unter den Brüdern/ und sprach: (Es ware aber die Schaar der Menschen beyeinander bey Hundert und zwaintzig) Ihr Männer und Brüder/ es muß die Schrifft erfüllet werden/ welche zuvor gesagt hat der

Sanctus per os David de Juda, qui fuit Dux eorū, qui comprehenderunt Jesum: qui coñumeratus erat in nobis, & sortitus erat sortem ministerij hujus: & hic quidem possedit agrum de mercede iniquitatis, & suspensus crepuit medius. Et diffusa sunt omnia viscera ejus. Et notum factum est omnibus habitantibus Jerusalem, ita ut appellaretur ager ille linguâ eorum Haceldema, hoc est, ager sanguinis. Scriptum est enim in libro Psalmorum: Fiat commoratio eorum deserta, & non sit, qui inhabitet in eâ: & Episcopatum ejus accipiat alter. Oportet ergo ex his viris, qui nobiscum sunt congregati in omni tempore, quo intravit & exivit inter nos Dominus JEsus, incipiens à baptismate Joañis usq; in diem, quâ assumptus est à nobis, testem resurrectionis ejus nobiscum fieri unum ex istis. Et statuerunt

der Heilige Geist / durch den Mund Davids / von Juda / der ein Führer war deren / die JEsum angegriffen haben / welcher einer aus unser Zahl war / und hatte überkommen den Anfall dises Ambts. Und diser hat zwar besessen den Acker von dem Lohn der Ungerechtigkeit / und hat sich erhenckt / und ist mitten entzwey brochen / und alles sein Ingeweyd ist ausgeschüttet worden. Und ist kund worden allen / die zu Jerusalem wohnen / also / daß derselbige Acker geneñet wurde in ihrer Sprach Haceldama / das ist / ein Acker deß Bluts. Dann es stehet geschriben im Psalmen-Buch: Ihr Behausung müsse wüst werden / und niemand solle seyn / der darinnen wohne / und sein Bisthum solle nemmen ein anderer. So muß nun aus disen Männern / die mit uns versamblet gewesen seynd / die gantze Zeit / welche der HErr JEsus unter uns ist aus- und eingangen / anfahend von dem Tauff Johannis / biß auf den Tag / da er von uns aufgenommen ist / einer aus ihnen ein Zeug werden mit uns seiner Aufferstehung. Und sie stelleten zwey / Joseph / genandt / Barsabas / mit den Zunamen der Gerechte / und Matthiam. Und bette-



runt duos: Joseph, qui vocabatur Barsabas, qui cognominatus est, Justus: & Matthiam: & orantes, dixerunt, Tu Domine, qui corda nosti omniũ, ostende, quem elegeris ex his duobus unum, accipere locum ministerij hujus & Apostolatûs, de quo prævaricatus est Judas, ut abiret in locum suum, & dederunt sortes eis. Et cecidit sors super Matthiam, & annumeratus est cum undecim Apostolis.

betteten/und sprachen: HErr/ du erkennest aller Hertzen/ zeige an/ welchen du erwählet hast unter disen zweyen/ daß einer empfahe die Stell dises Diensts und Apostel-Ambts/ darvon Judas abtrünnig worden ist/ damit er hingienge an sein Orth. Und gaben das Loos über sie/ und das Loos fiele auf Matthiam/ und er ward den eilff Apostlen zugezehlet.

Evang. Matth. 11.

IN illo tempore, Respondens JEsus dixit, Confiteor tibi pater domine cœli & terræ, quia abscondisti hæc à sapientibus & prudentibus, & revelasti ea parvulis. Ita pater; quoniam sic fuit placitum ante te. Omnia mihi tradita sunt à patre meo. Et nemo novit filium, nisi pater: neque patrem quis novit, nisi filius, & cui voluerit filius

JN der Zeit: sprach der HErr Jesus: Ich preise dich/ Vatter/ Herr Himmels und der Erden/ daß du solches den Weisen und Verständigen verborgen hast/ und hast es offenbahret den Kleinen. Ja Vatter/ dann also ist es wolgefällig gewesen vor dir. Alle Ding seynd mir übergeben von meinem Vatter. Und niemand erkennete den Sohn/ dann nur der Vatter/

lius revelare. Venite ad me omnes, qui laboratis, & onerati estis, & ego reficiam vos. Tollite jugum meum super vos, & discite à me, quia mitis sum, & humilis corde: & invenietis requiem animabus vestris. Jugum enim meum suave est, & onus meum leve.

ter / und niemand erkennet den Vatter / dann nur der Sohn / und wem es der Sohn will offenbahren. Komet her zu mir alle / die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyt / und ich will euch erquicken. Nemet auf euch mein Joch / und lehrnet von mir / dann ich bin sanfftmütig / und von Hertzen demüthig: So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Dann mein Joch ist süß / und mein Burd ist leicht.

In Festo Annuntiationis B. MARIÆ.

Lectio Esai. 7.

LOquutus est Dominus ad Achaz dicens: Pete tibi signum à Domino Deo tuo in profundum inferni, sive in excelsum suprà. Et dixit Achaz. Non petam, & non tentabo Dominum. Et dixit: audite ergo domus David: Nunquid parum est vobis, molestos esse hominibus, quia molesti estis & Deo meo? Propter hoc dabit Dominus

IN den Tagen: Redet der HERR zu Achaz und sprach: Begehre dir ein Zeichen vom HERRN deinem GOtt / es seye in der Tieffe / in der Höll / oder oben in der Höhe. Und Achaz sprach: Ich wills nit begehren / und will den HErrn nicht versuchen. Da sprach er: Darumb / so höret ihr vom Hauß Israel: Ists euch zu wenig / daß ihr den Menschen verdrüßlich seyt / dieweil ihr auch meinem GOtt überlästig seyt / darumb / so wird euch der HERR selbst die Zeichen geben.

minus ipse vobis signum: Ecce virgo concipiet & pariet filium, & vocabitur nomen ejus Emanuel. Butyrum & mel comedet, ut sciat reprobare malum, & eligere bonum.

geben. Sihe / ein Jungfrau wird empfangen / und wird einen Sohn gebähren/ und sein Nahm wird genennet werden Emanuel. Butter und Hönig wird er essen/ auf daß er wisse / das Böse zu verwerffen / und das Gute zu erwählen.

Evang. Luc. 1.

IN illo tempore, Missus est Angelus Gabriel à Deo in civitatem Galilææ, cui nomen Nazareth, ad virginem desponsatam viro, cui nomen erat Joseph, de domo David: & nomen virginis, Maria. Et ingressus Angelus ad eam, dixit: Ave gratiâ plena: Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus: Quæ cùm audisset, turbata est in sermone ejus, & cogitabat, qualis esset ista salutatio. Et ait Angelus ei: Ne timeas Maria: invenisti enim gratiam apud Deum. Ecce concipies in utero & paries filium, & vocabis nomen ejus JEsum, hic erit magnus, & filius

IN der Zeit: ward der Engel Gabriel gesändet von Gott in ein Stadt in Galiläa / die da heisset Nazareth / zu einer Jungfrauen die vermählet ware einem Mann/ mit Namen Joseph / von dem Hauß David. Und der Jungfrauen Nam ware Maria. Und der Engel kame zu ihr hinein/und sprach: Gegrüsset seyest du voller Gnaden/ der HERR ist mit dir/ du bist gebenedeyet unter den Weibern. Und da sie das hörete/ erschracke sie ab seiner Red/und gedachte/was doch das für ein Gruß wäre. Und der Engel sprach zu ihr: Förchte dich nit/ Maria/dann du hast Gnad gefunden bey GOtt/ sihe/ du wirst

filius altissimi vocabitur. Et dabit illi Dominus Deus sedem David patris ejus, & regnabit in domo Jacob in æternum, & regni ejus non erit finis. Dixit autem Maria ad Angelum: Quomodo fiet istud, quoniam virum non cognosco? Et respondens Angelus dixit ei: Spiritus sanctus superveniet in te, & virtus altissimi obumbrabit tibi. Ideoque & quod nascetur ex te sanctum, vocabitur filius Dei. Et ecce Elisabeth cognata tua, & ipsa concepit filium in senectute suâ. Et hic mensis est sextus illi, quæ vocatur sterilis: quia non erit impossibile apud Deum omne verbum. Dixit autem

wirst empfangen in deinem Leib / und gebähren einen Sohn / und seinen Namen wirst du heissen JEsus. Diser wird groß seyn / und ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden. Und GOtt der HErr wird ihm geben den Stuhl Davids seines Vatters. Und er wird herrschen im Hauß Jacob ewiglich / und seines Reichs wird kein End seyn. Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen / dieweil ich keinen Mañ erkenne? Der Engel / antwortete und sprach zu ihr: Der H. Geist wird komen über dich / und die Krafft deß Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum auch das Heilige / das aus dir wird gebohren / wird Gottes Sohn gnennet werden. Und sihe / Elisabeth deine Gefreundte hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter / und ist diser der sechste Monat / so da unfruchtbar genennet wird / dann bey GOTT ist kein Ding

tem Maria: Ecce ancilla Domini, fiat mihi secundùm verbum tuum.

Ding unmöglich. Maria aber sprach: Sihe/ ich bin ein Dienerin deß HErrn/ mir geschehe nach deinem Wort.

IN FESTO S. GEORGII.

Epist. 2. Timoth. 2. & 3.

CHarissime, Memor esto Dominũ Jesum Christum resurrexisse à mortuis, ex semine David, secundum Evangeliũ meum, in quo laboro usq; ad vincula, quasi malè operans: sed verbum Dei non est alligatum. Ideò omnia sustineo propter electos: ut & ipsi salutem consequantur, quæ est in Christo Jesu cum gloriâ cœlesti. Tu autem assecutus es meam doctrinam, institutionem, propositum, fidem, longanimitatem, dilectionem, patientiam, persecutiones, passiones: qualia mihi facta sunt Antiochiæ, Iconij, Lystris: quales persecutiones sustinui: & ex omnibus eripuit me Dominus. Et omnes qui piè

Allerliebster: Sey ingedenck/ daß der HERR JEsus Christus auferstanden ist von den Todten/ aus dem Saamen Davids/ nach meinem Evangelio/ in welchem ich mich arbeite/ biß in die Band/ als ein Ubelthäter/ aber GOttes Wort ist nit gebunden. Darumb leide ich alles umb der Außerwählten willen/ auf daß auch sie die Seeligkeit erlangen in Christo JEsu mit himmlischer Herrlichkeit. Du aber hast gefassen mein Lehr/ mein Unterweisung/ meinen Fürsatz/ meinen Glauben/ mein Langmuth/ mein Liebe/ mein Gedult/ meine Verfolgungen/ mein Leyden/ welcherley sie mir widerfahren seynd zu Antiochia/ zu Iconio/ zu Lystris/ welcherley Verfolgungen ich da erlitten hab/ und aus allen hat mich der HErr erlöset. Und alle/ die nach GOtt leyden wollen in Christo

piè volunt vivere, in Christo Jesu persecutionem patientur.

Christo JEsu / werden Verfolgung leiden.

Evang. Joan. 15.

EGo sum vitis, vos palmites, qui manet in me, & ego in eo, hic fert fructum multum: quia sine me nihil potestis facere. Si quis in me non manserit; mittetur foras sicut palmes, & arescet, & colligent eum, & in ignem mittent, & ardet. Si manseritis in me, & verba mea in vobis manserint: quodcunque volueritis, petetis, & fiet vobis. In hoc clarificatus est pater meus, ut fructum plurimum afferatis, & efficiamini mei discipuli. Sicut dilexit me Pater, & ego dilexi vos. Manete in dilectione meâ. Si præcepta mea servaveritis, manebitis in dilectione meà; sicut & ego præcepta patris mei servavi & maneo in ejus dilectione. Hæc locutus sum vobis,

JN der Zeit sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock/uñ mein Vatter ist der Weingärtner. Ein jegliche Reben an mir / die nicht Frucht bringet/ wird er abschneiden/ und ein jegliche Reben/ die da Frucht bringet / wird er reinigen / auf daß sie mehr Frucht bringe. Ihr seyt jetzt rein/umb der Red willen/ die ich euch geredet habe. Bleibet in mir/und ich in euch. Gleichwie die Reb nit Frucht bringet von ihr selber / sie bleibe dann am Weinstock / also auch ihr nit/ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock/ihr seyt die Reben. Wer in mir bleibet/ und ich in ihm/ der bringet vil Früchten/ dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer nit in mir bleibet / der wird hinweck geworffen

vobis, ut gaudium meum in vobis sit, & gaudium vestrum impleatur.

worffen wie ein Reb / und wird verdorren / und sie werden ihn zusammen lösen / und ins Feur werffen / und verbrennen. So ihr in mir bleibet / und meine Wort in euch bleiben / so möget ihr bitten alles / was ihr wollet / und es wird euch widerfahren.

In Festo SS. Philippi & Jacobi Apostolorum.

Lectio Sap. 5.

STabunt justi in magnâ constantiâ adversus eos, qui se angustiaverunt, & qui abstulerunt labores eorum: videntes turbabuntur timore horribili, & mirabuntur in subitatione insperatæ salutis, dicentes intra se, pœnitentiā agentes, & præ angustiâ spiritûs gementes: Hi sunt, quos habuimùs aliquando in derisum, & in similitudinem improperij. Nos insensati, vitam illorū æstimabamus insaniam, & finem illorum sine honore. Ecce quomodo computati sunt inter filios Dei,

DJe Gerechte werden in grosser Beständigkeit stehen wider jene / die sie geängstiget / und ihr Arbeit verworffen haben. Wann sie es sehen werden / wird sie ein grausamber Schröcken ankommen / und ein Verwunderung ob dem schnellen und unversehenen Heyl. Sie werden in ihnen selbst sprechen / und ein Reu haben / und vor grosser Angst ihres Gemüths seuffzen: Dise sind die / so wir vor Zeiten für ein Gespött gehabt / und von denen wir unsere Spott- und Schmach-Reden getriben haben. Wir Unsinnige haben vermeinet / ihr Leben sey ein Unsinnigkeit / und ihr End seye ohne Ehr. Sihe / wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet / und haben

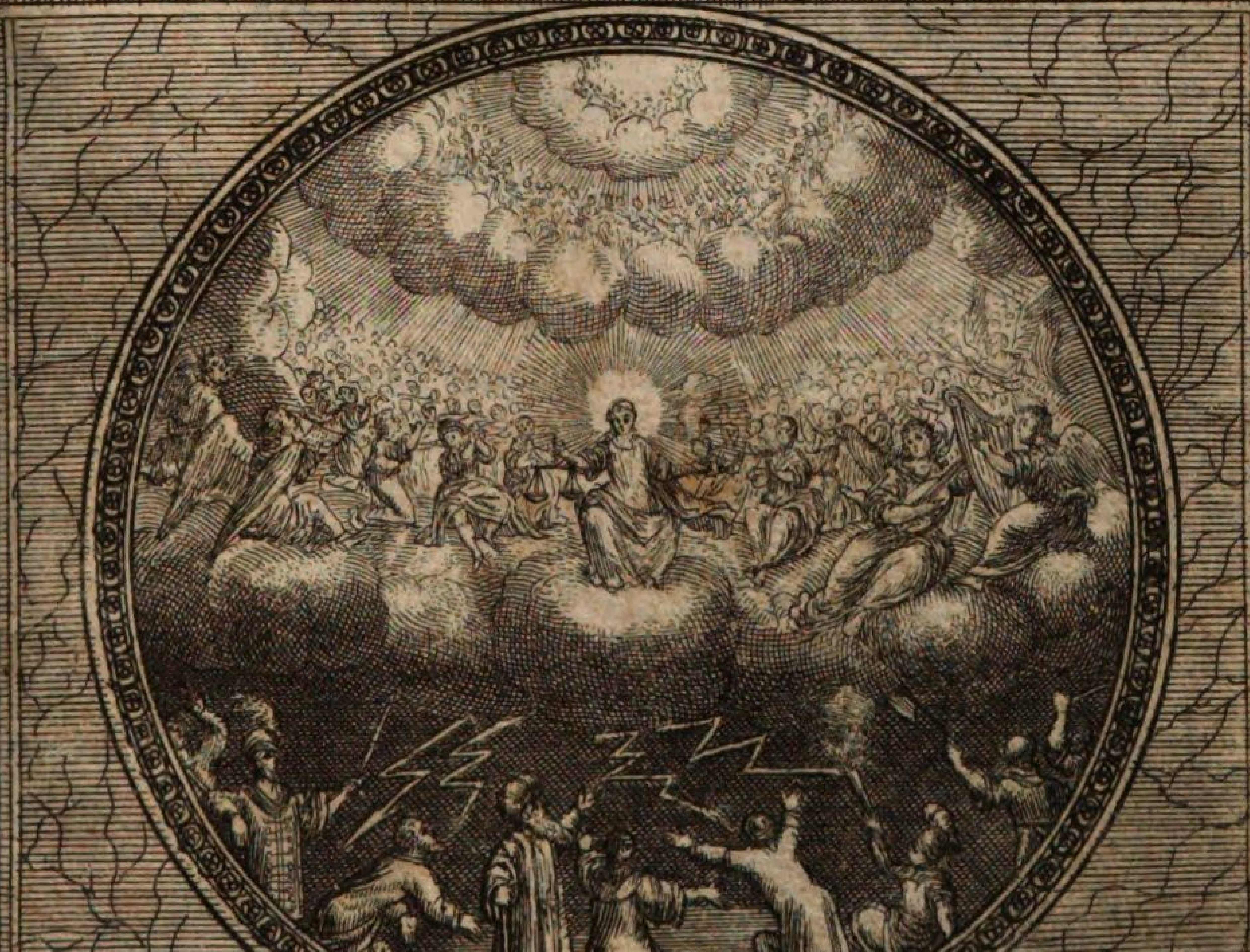
Dei, & inter sanctos sors illorum est.

ben ihren Theil mit den Heiligen.

Evang. Joan. 14.

IN illo tempore, dixit JEsus discipulis suis: Non turbetur cor vestrum. Creditis in Deum, & in me credite. In domo patris mei mansiones multæ sunt: Si quo minus, dixissem vobis: Quia vado parare vobis locum, & si abiero & præparavero vobis locum, iterum veniam & accipiam vos ad meipsum, ut ubi sum ego, & vos sitis. Et quò ego vado, scitis, & viam scitis. Dicit ei Thomas: Domine, nescimus quò vadis, & quomodo possumus viam scire? Dicit ei JESUS: Ego sum via, & veritas, & vita; nemo venit ad patrem nisi per me. Si cognovissetis me, & patrem meum utique cognovissetis, & amodò cognoscitis eum, & vidistis eum. Dicit ei Philippus: Domine, ostende

JN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Euer Hertz werde nit betrübet / glaubt ihr an GOtt / so glaubet auch an mich. Jn meines Vatters Hauß seynd vil Wohnungen. Wann es anderst wäre / wolte ichs euch gesagt haben: Dann ich gehe hin / euch ein Orth zu bereiten. Und so ich hingehen / und euch ein Orth bereiten werde / so will ich wider kommen / und euch zu mir selbst nemmen / auf daß ihr auch seyt / wo ich bin: Und wo ich hingehe / das wisset ihr / und den Weg wisset ihr auch. Spricht zu ihm Thomas: HErr / wir wissen nit / wo du hingehest / und wie können wir den Weg wissen? JEsus spricht zu ihnen: Jch bin der Weg / und die Warheit / und das Leben: Niemand kommet zu dem Vatter / dann durch mich.



ſtende nobis patrem, & ſufficit nobis. Dicit ei JESUS: Tanto tempore vobiſcum ſum, & non cognoviſtis me? Philippe, qui videt me videt & patrem meum. Quomodo tu dicis, oſtende nobis patrem? Non credis, quia ego in patre & pater in me eſt? Verba, quæ ego loquor vobis, à meipſo non loquor, pater autem in me manens, ipſe facit opera, Non creditis, quia ego in patre, & pater in me eſt? Alioquin propter opera ipſa credite. Amen amen dico vobis, qui credit in me, opera, quæ ego facio, & ipſe faciet, & majora horum faciet, quia ego ad patrem vado. Et quodcunque

mich. Wann ihr mich kennet/ ſo kennet ihr auch meinen Vatter / und von nun an werdet ihr ihn kennen/ und habt ihn geſehen: Spricht zu ihm Philippus: HErr/ zeige uns den Vatter/ſo begnůgets uns. JEſus ſpricht zu ihm: Bin ich ſo ein lange Zeit bey euch/ und ihr habt mich nicht erkennet? Philippe/wer mich ſihet/ der ſihet auch den Vatter. Wie ſprichſt du dann: Zeige uns den Vatter? Glaubt ihr nit/daß ich im Vatter/und der Vatter in mir iſt? Die Wort/ die ich zu euch rede / die red ich nit von mir ſelbſt/der Vatter aber/der in mir bleibet/ derſelbe thut die Werck. Glaubet ihr dann nicht / daß ich im Vatter/und der Vatter in mir iſt? Wo nit/ ſo glaubet mir doch umb dero Wercken willen. Warlich / warlich ſage ich euch/ wer an mich glaubet / der wird die Werck auch thun/ die ich thue/ und wird grőſſere/ dann diſe thun / dann ich

que petieritis patrem in nomine meo, hoc faciam.

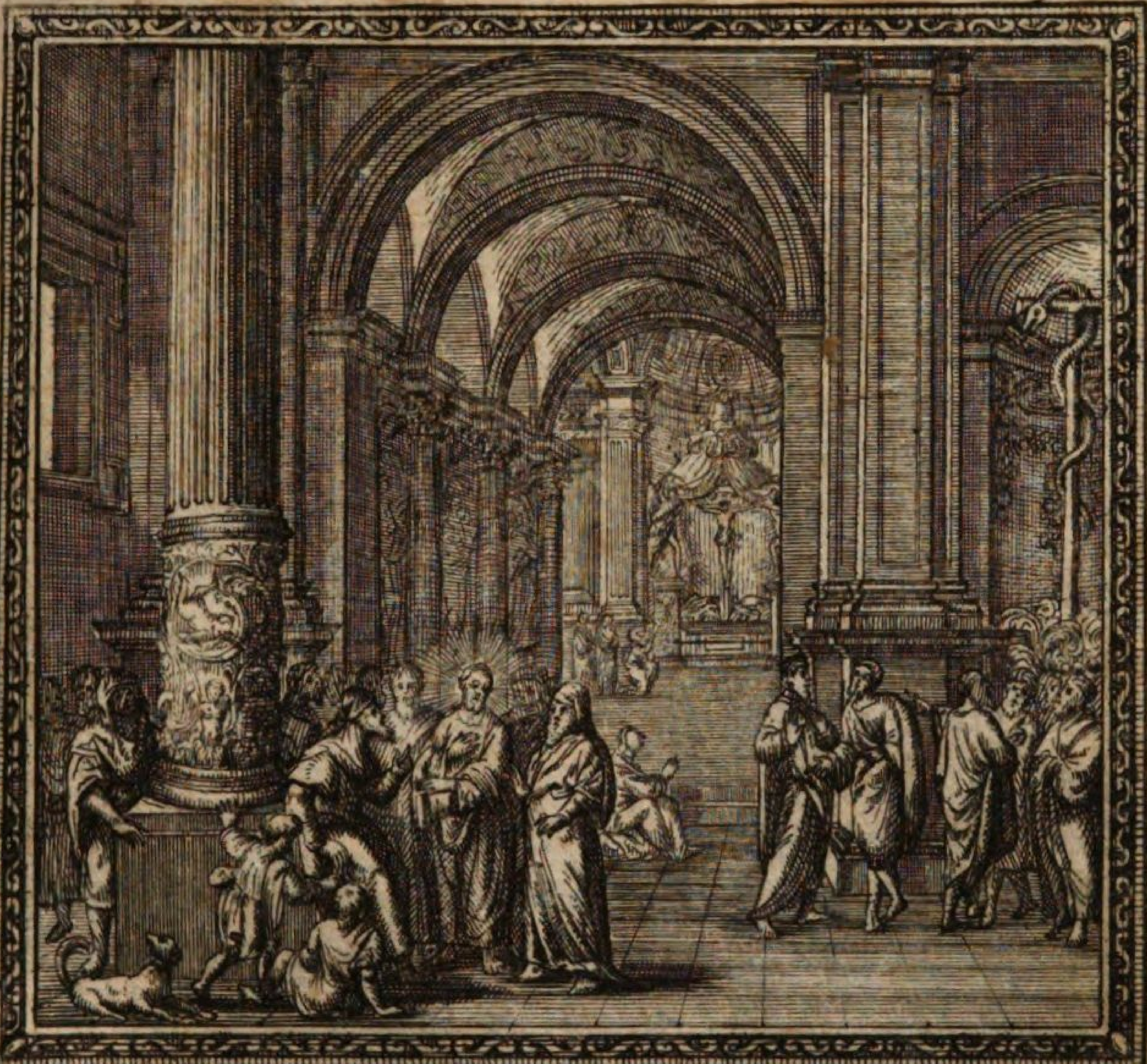
ich gehe zum Vatter. Und alles / was ihr den Vatter in meinem Namen bitten werdet / das wird er euch thun.

IN INVENTIONE S. CRUCIS.

Epist. ad Philipp. 2.

FRatres, Hoc ſentite in vobis, quod & in Chriſto JEſu; Qui cùm in forma Dei eſſet, non rapinam arbitratus eſt, eſſe ſe æqualem Deo: ſed ſemetipſum exinanivit, formam ſervi accipiens, in ſimilitudinem hominum factus: & habitu inventus ut homo. Humiliavit ſemetipſum, factus obediens usq; ad mortem; mortem autem crucis. Propter quod & Deus exaltavit illum, & donavit illi nomen, quod eſt ſuper omne nomen, ut in nomine JEſu omne genu flectatur cœleſtium, terreſtrium & infernorum: & omnis lingua confiteatur, quia Dominus JEſus Chriſtus in gloriâ eſt Dei patris.

BRüder: Darumb ſeye das die Meynung in euch / welche auch in Chriſto JEſu ware / welcher / der da in Göttlicher Geſtalt ware / hat ers für ſeinen Raub geachtet / GOTT gleich zu ſeyn / ſondern hat ſich ſelbſt vernichtet / und die Geſtalt eines Knechts angenommen / iſt gleich worden wie ein anderer Menſch / und im Kleyd als ein Menſch erfunden. Hat ſich ſelbſt ernidriget / und iſt gehorſamb worden biß zum Tod / nemlich zum Tod deß Creutzes. Darumb hat ihn auch GOtt erhöhet / und hat ihm einen Namen gegeben / der über alle Namen iſt / daß in dem Namen JEſu ſich biegen ſollen alle Knye / die im Himmel und auf Erden ſeynd: Und alle Zungen bekennen ſollen / daß der HErr JEſus Chriſtus iſt in der Ehr GOttes deß Vatters.



Evang. Joan. 3.

IN illo tempore, Erat homo ex Phariſæis, Nicodemus nomine, princeps Judæorum. Hic venit ad JEſum nocte, & dixit ei: Rabbi, ſcimus, quia à DEO veniſti magiſter. Nemo enim poteſt hæc ſigna facere quæ tu facis, niſi fuerit DEUS cum eo. Reſpondit JEſus, & dixit ei: Amen amen dico tibi, niſi quis renatus fuerit denuo, non poteſt videre regnum Dei. Dicit ad eum Nicodemus: Quomodo poteſt homo renaſci, cùm ſit ſenex? Nunquid poteſt in ventrem matris ſuæ iterato introire, & renaſci? Reſpondit JESUS: Amen amen dico tibi, niſi quis renatus fuerit ex aquâ & Spiritu ſancto, non poteſt introire in regnum DEI. Quod natum eſt ex carne, caro eſt: & quod natum eſt ex ſpiritu, ſpiritus eſt. Non mireris quia dixi tibi

JN der Zeit: Ware ein Menſch unter den Phariſäern/ mit Namen Nicodemus / ein Obriſter unter den Juden. Diſer kame zu JEſu bey der Nacht / und ſprach zu ihm: Meiſter/ wir wiſſen/ daß du biſt ein Lehrer von GOtt komen/ dann niemand kan die Zeichen thun / die du thuſt / es ſeye dann GOtt mit ihm. JEſus antwortete/ und ſprach zu ihm: Warlich/ warlich ſag ich dir/ es ſeye dañ/ daß jemand von neuem widerumb gebohren werde / kan er das Reich Gottes nit ſehen. Nicodemus ſprach zu ihm: Wie kan ein Menſch widerum neu gebohrẽ werden/ wann er alt iſt? Kan er auch von neuem in ſeiner MutterLeib gehen/ und widerumb gebohren werden? JEſus antwortete: Warlich/ warlich ſag ich dir: Es ſeye dann/ daß jemand wider gebohren werde aus dem Waſſer und H. Geiſt/ ſo

bi oportet vos naſci denuò. Spiritus ubi vult ſpirat: & vocem ejus audis, ſed neſcis, unde veniat, aut quò vadat. Sic eſt omnis, qui natus eſt ex ſpiritu. Reſpoodit Nicodemus & dixit ei: Quomodo poſſunt hæc fieri? Reſpondit JESUS & dixit ei: Tu es magiſter in Iſraël, & hæc iguoras? Amen amen dico tibi, quia, quod ſcimus, loquimur: & quod vidimus, teſtamur: & teſtimonium noſtrum non accipitis. Si terrena dixi vobis, & non creditis: quomodo, ſi dixero vobis cæleſtia, credetis? Et nemo aſcendit in cælum, niſi qui deſcendit de cœlo, filius hominis, qui eſt in cœlo. Et ſicut Moyſes exaltavit ſerpentem in deſerto, ita exaltari oportet filium hominis:

ſo kan er nicht eingehen in das Reich GOttes. Was von Fleiſch gebohren wird/ das iſt Fleiſch/und was von dem Geiſt gebohren wird/ das iſt Geiſt. Laß dichs nit wundern/ daß ich dir geſagt habe: Ihr müſſet von neuem gebohren werden. Der Geiſt blaſet hin/ wo er will/ und du hörest wohl ſein Stimm/ aber du weiſt nicht/ von wannen er komme/und wohin er fahre. Alſo iſt ein jeglicher/ der aus dem Geiſt gebohren iſt. Nicodemus antwortete/ und ſprach zu ihm: Wie können diſe Ding geſchehen? JEſus antwortete/ und ſprach zu ihm: Biſt du ein Meiſter in Iſrael/und weiſt das nit? Warlich/ warlich ſag ich dir/ wir reden/ was wir wiſſen/ und zeugen/ was wir geſehen haben/und ihr nemmet unſer Zeugnus nit an. Glaubet ihr nit/wann ich von irrdiſchen Dingen ſage/ wie wurdet ihr glauben/ wañ ich euch von him̃liſchen Dingen ſagen wurde.

minis: ut omnis qui credit in ipsum, non pereat, sed habeat vitam æternam.

de. Und niemand fahret gen Himel / dann der vom Himmel herab kommen ist / nemlich deß Menschen Sohn / der im Himmel ist. Und wie Moyses ein Schlangen in der Wüsten erhöhet hat / also muß deß Menschen Sohn erhöhet werden / auf daß ein jeglicher / der an ihn glaubet / nit verlohren werde; sonder das ewige Leben habe.

In Nativitate S. Joannis Baptistæ.

Lectio Esaiæ 49.

HÆc dicit Dominus Deus: Audite Insulæ, & attendite populi de longè: Dominus ab utero vocavit me, de ventre matris meæ recordatus est nominis mei. Et posuit os meum quasi gladium acutum: in umbrâ manûs suæ protexit me, & posuit me sicut sagittam electam, in pharetrâ suâ abscondit me, & dixit mihi: Servus meus es tu Israël, quia in te glorificabor. Et nunc sic dicit Dominus,

Höret zu ihr Inßlen / und mercket auf ihr Völcker von Fern. Der HERR hat mich von Mutter-Leib an beruffen / und meines Namens gedacht / da ich noch in Mutter-Leib ware. Und mein Mund hat er gesetzet wie ein scharpffes Schwerdt. Im Schatten seiner Hand hat er mich beschirmet / und hat mich gesetzet wie einen außerwählten Pfeil. In seinem Kocher hat er mich verborgen / und zu mir gesagt: Du bist mein Knecht Israel / dann ich will in dir gelobet und geprisen werden. Und jetzt spricht der HERR also / der mich von Mutter-Leib

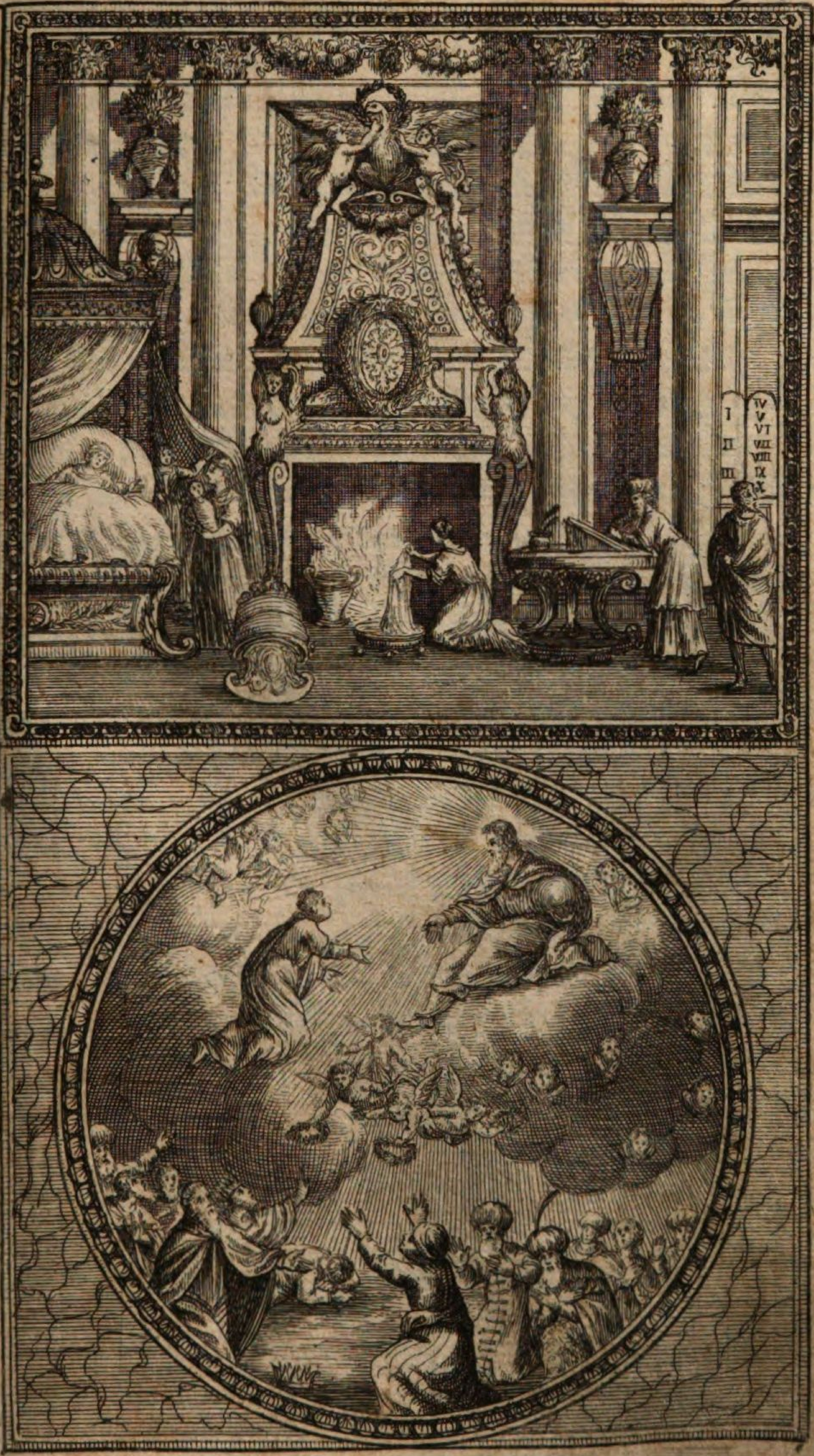
minus, qui formavit me ex utero servum sibi: Ecce posui te in testamentum generis in lucem gentium, ut sis tu in salutem usque ad extremum terræ. Reges videbunt eum, & consurgent principes & adorabunt eum propter dominum, quia fidelis est sanctus Israël, & elegit te.

her ihm zu einem Knecht erschaffen hat: Ich habe dich zu einem Liecht der Heyden gegeben / daß du mein Heyl seyest / biß zum End der Erden. Die König werdens sehen / und die Fürsten werden aufstehen / und anbeten umb deß HERRN willen / und umb deß Heiligen willen in Israel / der dich erwählet hat.

Evang. Luc. 1.

ELisabeth impletum est tempus pariendi, & peperit filium. Et audierunt vicini & cognati ejus, quia magnificavit Dominus misericordiam suam cum illâ, & congratulabantur ei. Et factum est, in die octavo venerunt circumcidere puerum, & vocabant eum nomine patris sui Zachariam. Et respondens mater ejus, dixit: Nequaquam, sed vocabitur Joannes. Et dixerunt ad illam: Quia nemo est in cognatione tuâ, qui vocetur hoc nomine. Innuebant autem patri ejus, quem

ELisabeth ward ihr Zeit erfüllt / daß sie gebähren solte / und sie gebahr einen Sohn. Und ihre Nachbarn / und Gefreundte höreten / daß der HErr grosse Barmhertzigkeit an ihr gethan hatte / und freueten sich mit ihr. Und es begab sich am achten Tag / daß sie kamen zu beschneiden das Kindlein / und hiessen es nach seines Vatters Namen Zacharias. Und sein Mutter antwortete / und sprach: Mit nichten / sondern er solle Johañes heissen. Und sie sprachen zu ihr: Ist doch niemand in deiner Freund-



quem vellet vocari eum. Et postulans pugillarem, scripsit dicens: Joannes est nomen ejus. Et mirati sunt universi. Apertum est autem illico os ejus & lingua ejus, & loquebatur, benedicens Deum. Et factus est timor super omnes vicinos eorum, & super omnia montana Judææ divulgabantur omnia verba hæc. Et posuerunt omnes, qui audierant, in corde suo, dicentes: Quis putas puer iste erit? Etenim manus Domini erat cum illo. Et Zacharias pater ejus, repletus est Spiritu Sancto, & prophetavit, dicens: Benedictus Dominus DEUS Israël, quia visitavit, & fecit redemptionem plebis suæ.

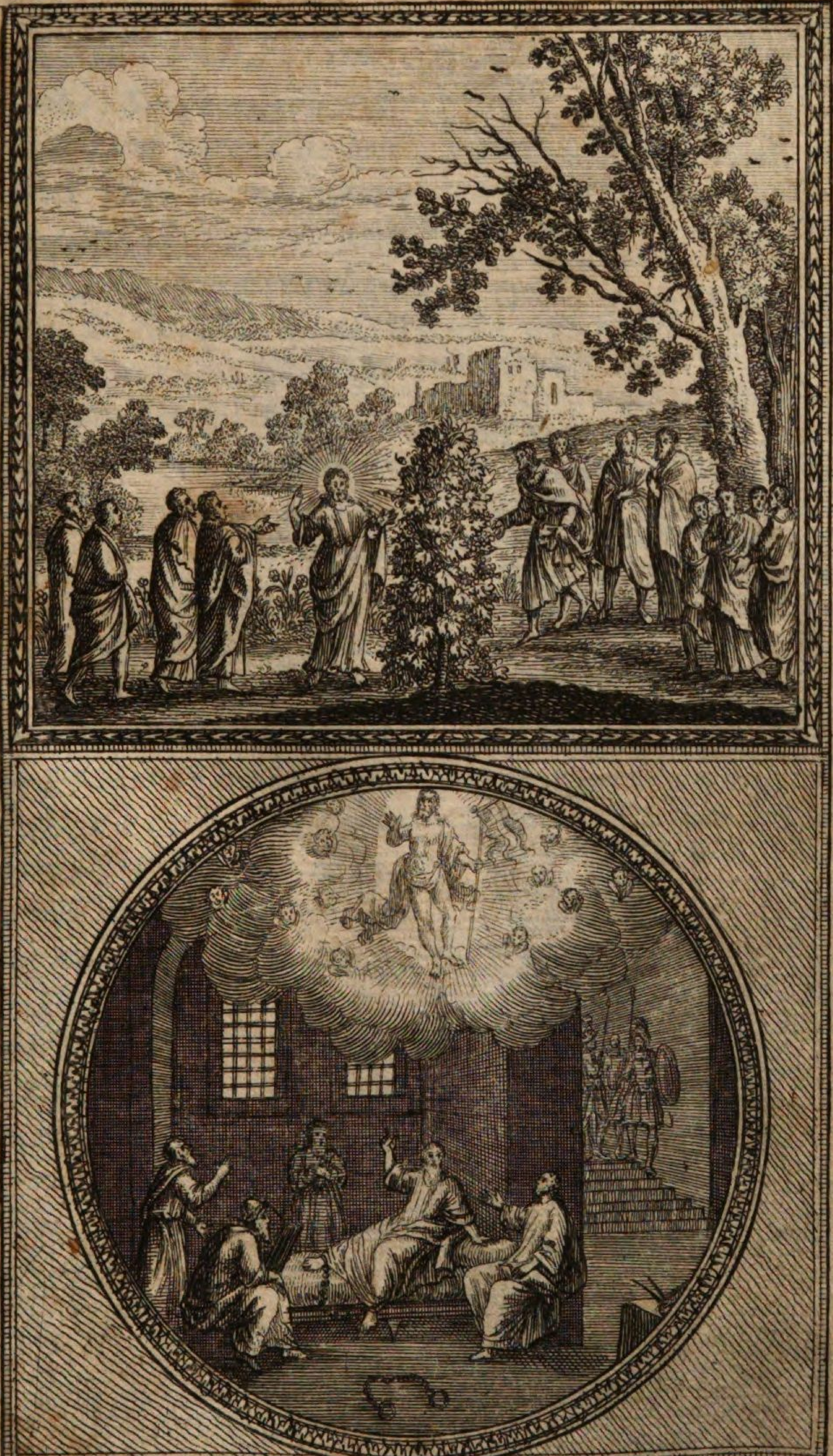
Freundschafft/der also heisset. Sie winccketen aber seinem Vatter / wie er ihn wolte heissen lassen. Und er erforderte ein Schreibtåfelein/schribe/ und sprache: Johannes ist sein Nahm. Und alsbald ward sein Mund und Zung aufgethan. Und er redete / und benedeyete GOtt. Und es kame ein Forcht über alle Nachbaren: Und alle dise Geschichten waren ruchtbar auf dem Jůdischē Gebůrg: Und alle/die es hôreten / nahmens zu Hertzen/ und sprachen: Was meinest du / wird aus disem Kind werden? Dann die Hand deß HErrn war mit ihm. Und sein Vatter Zacharias ware erfüllet mit dem H. Geist / und weissagete/ und sprach: Gebenedeyet seye GOtt der HErr Israel. Dann er hat besuchet / und erlôset sein Volck.

In Festo SS. Petri & Pauli Apostolorum.

Lectio Actor. 12.

Misit Herodes rex manus, ut affligeret quosdam de Ecclesiâ. Occidit autem Jacobum fratrem Joannis gladio. Videns autem quia placeret Judæis, apposuit ut apprehenderet & Petrũ. Erant autem dies azymorum. Quem cùm apprehendisset, misit in carcerem, tradensq; eum quatuor quaternionibus militum custodiendum, volens post pascha producere eum populo. Et Petrus quidem servabatur in carcere, oratio autem fiebat sine intermissione ab Ecclesiâ ad Deum pro eo. Cùm autem producturus eum esset Herodes, in ipsâ nocte erat Petrus dormiens inter duos milites, vinct⁹ catenis duabus: & custodes ante ostium custodiebant carcerem. Et ecce Angelus Domini adstitit, & lumen refulsit in habitaculo: percussoq; latere

Zu derselben Zeit legete Herodes die Händ an etliche von der Kirchen zu peynigen. Er tödtete aber Jacobum / Johannes Bruder / mit dem Schwerdt. Und da er sahe / daß es den Juden gefiele / thate er darzu / daß er Petrum auch fahen möchte: Und es ware gleich an Oesterlichen Tagen. Da er ihn nun hatte gefangen / legete er ihn ins Gefängnus / und er überantwortete ihn vier Viertheilen der Kriegs-Knechten / die ihn bewahren solten: Dann er gedachte / ihn nach Ostern dem Volck fürzustellen: Also ward Petrus im Gefängnus behalten. Aber das Gebett geschahe für ihn zu GOtt ohne Unterlaß von der Kirchen: Und da ihn nun Herodes wolte fürstellen / in derselben Nacht schlieffe Petrus zwischen zwey Kriegs-Knechten / gebunden mit zweyen Ketten / und die Hüter waren vor der Thür / und hüteten die Gefängnus. Und sihe / der Engel deß HERRN kame her / und ein Liecht schine in dem Gemach / und schluge Petrum an die Seyten / und weckete ihn auf / und sprach / Stehe auf / schnell und bald. Und



tere Petri excitavit eum, dicens: Surge velociter. Et ceciderunt catenæ de manibus ejus. Dixit autem Angelus ad eum: Præcingere, & calcea te caligas tuas. Et fecit ſic. Et dixit illi: Circunda tibi veſtimentum tuum, & ſequere me. Et exiens ſequebatur eum, & neſciebat, quia verum eſt, quod fiebat per Angelum. Exiſtimabat autem ſe viſum videre. Tranſeuntes autem primã & ſecundam cuſtodiam, venerunt ad portam ferream, quæ ducit ad civitatem, quæ ultrò aperta eſt eis: & exeuntes proceſſerunt vicum unum: & continuò diſceſſit Angelus ab eo. Et Petrus ad ſe reverſus, dixit: Nunc ſcio verè, quia miſit Dominus Angelum ſuum, & eripuit me de manu Herodis, & de omni expectatione plebis Judæorum.

die Ketten fiele ihm von den Händen / und der Engel ſprach zu ihm: Gürte dich / und thue deine Schueh an. Und er thate alſo. Und er ſprach zu ihm: Wirff dein Kleyd umb dich / und folge mir nach. Und er gienge hinaus / und folgete ihm nach / und wußte nicht / daß es warhafftig ware / was da geſchahe durch den Engel / ſondern danckete ihn / er ſehe ein Geſicht. Sie giengen aber durch die erſte und andere Hut / und kamen zu der äuſſerſten Thür / welche zur Stadt führet / die thate ſich ihnen von ihr ſelbſt auf / und tratten hinaus / und giengen hin ein Gaſſen lang. Und alsbald iſt der Engel von ihm gewichen. Und als Petrus zu ihm ſelber kame / ſprach er; Nun weiß ich warhafftig / daß der HERR ſeinen Engel geſändet / und mich errettet hat aus der Hand Herodis / und von allem Warten deß Jüdiſchen Volcks.

Evang.

Evang. Matth. 16.

IN illo tempore, venit JESUS in partes Cæsareæ Philippi: & interrogabat discipulos suos, dicens: Quem dicunt homines esse filium hominis? At illi dixerunt: Alij Joannem Baptistam, alij autem Eliam, alij verò Jeremiam, aut unum ex Prophetis. Dicit illis JESUS: Vos autem, quem me esse dicitis? Respondens Simon Petrus dixit: Tu es Christus filius Dei vivi. Respondens autem JESUS dixit ei: Beatus es Simon Bariona: quia caro & sanguis non revelavit tibi, sed pater meus, qui in cælis est. Et ego dico tibi, quia tu es Petrus, & super hanc petram ædificabo Ecclesiam meam, & portæ inferi non prævalebunt adversus eam. Et tibi dabo claves regni cœlorum. Et quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum & in cælis, &

JN der Zeit: Kame der HErr Jesus in die Gegend der Stadt Cæsareæ Philippi/ und fragete seine Jůnger/ und sprach: Fůr wen halten die Leuth den Sohn deß Menschen? Sie sprachē: Etliche halten ihn fůr Johannem den Tauffer/ andere aber fůr Eliam/ etliche fůr Jeremiam/ oder einen aus den Propheten. JEsus aber sprach zu ihnen: Fůr wen haltet ihr mich dann? Da antwortete Simon Petrus/ und sprach: Du bist Christus deß lebendigen GOttes Sohn. Und JEsus antwortete/ und sprach zu ihm: Seelig bist du Simon/ Bariona. Dann Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbahret sondern mein Vatter/ der im Him̃el ist. Und ich sage auch dir/ du bist Petrus/ und auf disen Felsen will ich bauen mein Kirchen/ und die Porten der Hőll werden sie nicht ůber-

& quodcunq; solveris super terram, erit solutum & in cœlis.

bergwältigen. Und dir will ich geben die Schlüssel deß Reichs der Himmlen: Und alles / was du binden wirst auf Erden/soll auch gebunden seyn in dem Himmel. Und alles / was du lösen wirst auf Erden/ solle auch loß seyn in dem Himmel.

In Festo Visitationis B. MARIÆ V.

Cant. 2.

Ecce iste venit saliens in montibus, transiliens colles. Similis est dilectus meus capreæ, hinnuloq; cervorum. Et ipse stat post parietem nostrũ respiciens per fenestras, prospiciens per cancellos. En dilectus meus loquitur mihi. Surge, propera amica mea, columba mea, formosa mea, & veni. Jam enim hyems transijt, imber abijt & recessit, flores apparuerunt in terrâ nostrâ: tempus putationis advenit: vox turturis audita est in terrâ nostrâ: ficus protulit grossos suos, vineæ florentes dederunt odorem suum.

Sihe / der da kommet / springend / den Bergen / und überspringet die Bühel. Mein Geliebter ist wie ein Rehe / und junger Hirsch. Sihe / er stehet hinter unser Wand / und sihet durch die Fenster/und schauet durchs Gütter. Sihe/ mein Geliebter redet mit mir: Sihe auf/ eile mein Freundin/ mein Daub/ mein Schöne/ und komme herzu. Dann jetzt ist der Winter hingangen / der Regen ist vergangen / und hingewichen / die Blumen seynd gesehen worden in unserm Land / die Zeit deß Rebenschnitts ist herbey komen / die Stimm der Turteldauben ist gehöret worden in unserem Land / der Feigen-Baum hat seine frühzeitige Feigen herfür gegeben / die blühende Weinstöck haben ihrer

suum. Surge, propera amica mea, speciosa, mea & veni, columba mea in foraminibus petræ, in caverna maceriæ. Ostende mihi faciem tuam. Sonet vox tua in auribus meis: Vox enim tua dulcis, & facies tua decora.

ren Geruch gegeben: Stehe auf/ mein Freundin/ mein Wolgestalte/ und komme/ mein Daubin/ in den Felsenlöchern/ in den Klumsen der Maur zeige mir dein Angesicht/ laß mich hören dein Stimm/ dann dein Stimm ist süß/ und dein Angesicht schön.

Evang. Luc. 1.

EXurgens Maria in diebus illis, abijt in montana cum festinatione in civitatem Juda: & intravit in domum Zachariæ, & salutavit Elisabeth. Et factum est: ut audivit salutationem Mariæ Elisabeth, exultavit infans in utero ejus. Et repleta est Spiritu sancto Elisabeth: & exclamavit voce magnâ, & dixit: Benedicta tu inter mulieres, & benedictus fructus ventris tui. Et unde hoc mihi ut veniat mater Domini mei ad me? Ecce enim ut facta est vox salutationis tuæ in auribus meis, exultavit in gaudio infans in utero meo. Et beata

JN der Zeit: Stunde Maria auf/ und gienge eilends über das Gebürg/ in die Stadt Juda/ und kame in das Hauß Zachariæ/ und grüssete Elisabeth. Und es begabe sich/ als Elisabeth den Gruß Mariæ hörete/ sprange das Kind in ihrem Leib mit Freuden auf/ und Elisabeth ware voll deß H. Geistes/ und ruffete laut mit grosser Stimm/ und sprach: Gebenedeyet bist du unter den Weibern/ und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs. Und woher kommet mir das/ daß die Mutter meines HErrn zu mir kommet. Dann sihe/ so bald die Stimm deines Gruß-

beata, quæ credidisti: quoniam perficientur ea, quæ dicta sunt tibi à Domino. Et ait Maria: Magnificat anima mea Dominum. Et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

Grusses in meinen Ohren erschollen ist / da ist aufgesprungen mit Freuden das Kind in meinem Leib. Und seelig bist du / die du geglaubt hast / dann es wird vollbracht werden / was zu dir gesagt ist von dem HErrn. Da sprach Maria: Mein Seel machet groß den HErrn / und mein Geist hat sich erfreuet in GOtt meinem Heyland.

In Festo S. Mariæ Magdalenæ.
Lectio Cant. 3. & 8.

Surgam & circumibo civitatem per vicos & plateas, quæram, quem diligit anima mea. Quæsivi illum, & non inveni. Invenerunt me vigiles, qui custodiunt civitatem. Num, quem diligit anima mea, vidistis? Paululum cum pertransissem eos, inveni, quem diligit anima mea. Tenui eum; nec dimittam, donec introducam illum in domum matris meæ, & in cubiculum genitricis meæ. Adjuro vos,

Ich will aufstehen / und umb die Stadt gehen / und auf den Gassen und Strassen suchen / den mein Seel lieb hat. Ich hab ihn gesuchet und nicht gefunden. Mich haben die Wächter gefunden / die da hüteten die Stadt. Habt ihr nicht gesehen / den mein Seel lieb hat? da ich ein wenig für sie gangen ward / fande ich / den mein Seel liebet: ich hielte ihn / und wolte ihn nit lassen / biß ich ihn führe in meiner Mutter Hauß / und in meiner Mutter Kamer. Ich beschwöre euch / ihr Töchter zu Jerusalem / durch die Rehe

vos, filiæ Jerusalem, per capreas cervosq; camporũ, ne suscitetis, neq; evigilare faciatis dilectam, donec ipsa velit. Pone me, ut signaculum super cor tuum; ut signaculum super brachium tuum, quia fortis est, ut mors dilectio, dura sicut infernus æmulatio. Lampades ejus, ut lampades ignis atq; flammarum; aquæ multæ non potuerunt extinguere charitatem, nec flumina obruent illam. Si dederit homo omnem substantiam domûs suæ pro dilectione, quasi nihil despiciet eam.

he und Feld-Hirschen / daß ihr nit aufwecket / noch munter machet die Geliebte / biß daß sie selbst will. Setze mich als ein Sigill auf dein Hertz / und wie ein Sigill auf deinen Armb / dann die Liebe ist starck wie der Tod / und hart wie die Höll der Eifer. Ihr Amplen seynd wie die Amplen deß Feurs und der Flammen. Vil Wasser möchten nicht auslöschen die Liebe / auch die Flüsse werden sie nicht zudecken mit überfallen? Wann ein Mensch gibt alles Gutes seines Hauses und Liebe / wird er es gleich für nichts achten.

†

Evang. Luc. 7.

IN illo tempore, Rogabat JEsum quidam de Pharisæis, ut manducaret cum illo. Et ingressus domum Pharisæi, discubuit. Et ecce mulier, quæ erat in civitate peccatrix, ut cognovit quòd JEsus accubuit in domo Pharisæi: attulit alabastrum unguenti, & stans retrò secus pedes ejus, lachrymis cœpit rigare

IN der Zeit: Batte den HErrn JEsum einer aus den Pharisäern / daß er mit ihm esse. Und er gienge hin in deß Pharisäers Hauß / und setzte sich zu Tisch. Und nemet wahr / ein Weib ware in der Stadt ein Sünderin / da die vernahme / daß JEsus zu Tisch sasse in deß Pharisäers Hauß / brachte sie ein Alabaster-

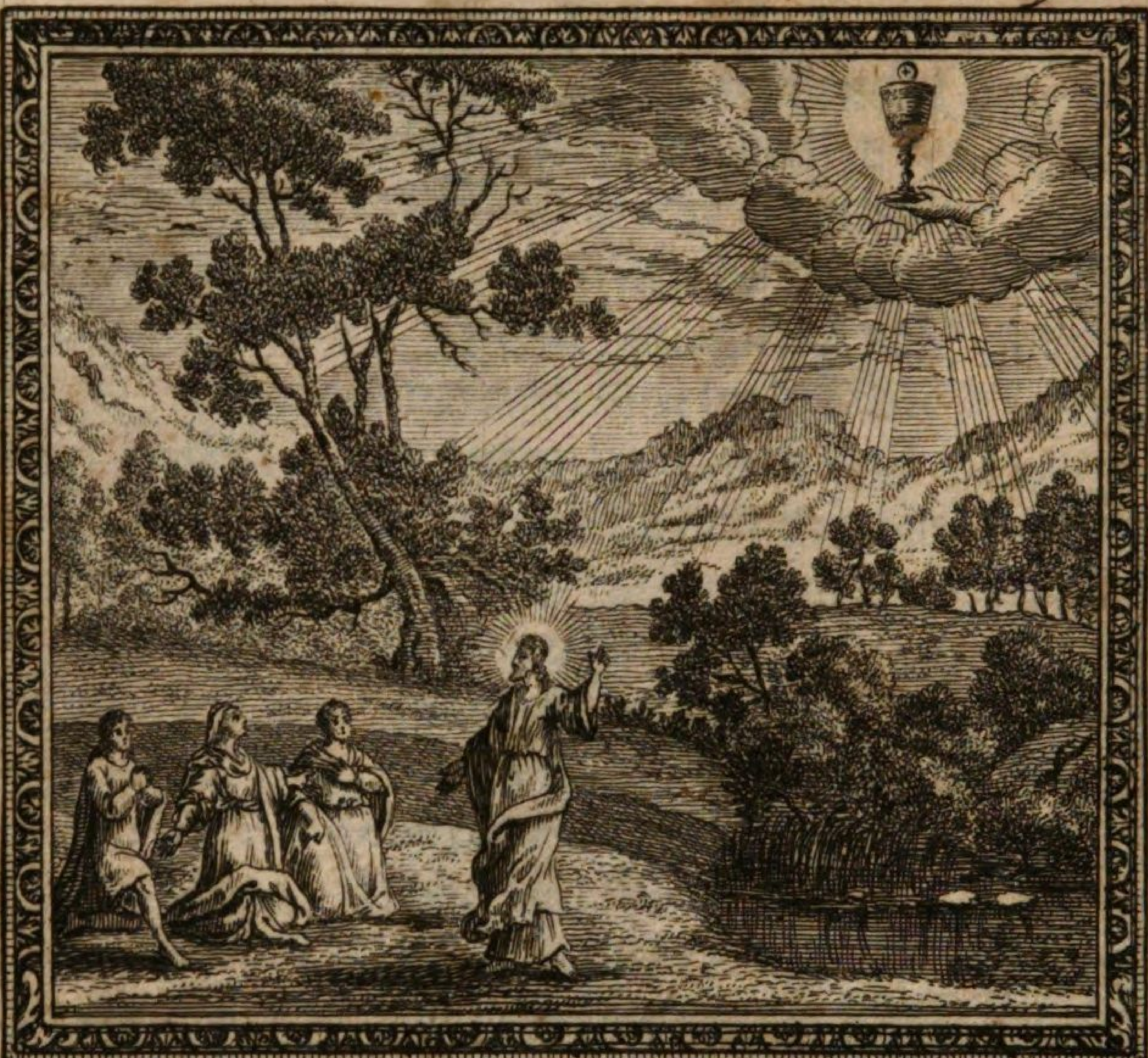
rigare pedes ejus, & capillis capitis sui tergebat: & osculabatur pedes ejus & unguento ungebat. Videns aut Pharisæus, qui vocaverat eum, ait intra se, dicens: Hic si esset propheta, sciret utique quæ & qualis est mulier, quæ tangit eum, quia peccatrix est. Et respondens Jesus, dixit ad illum: Simon, habeo tibi aliquid dicere. At ille ait: Magister die. Duo debitores erant cuidam fœneratori: unus debebat denarios quingentos, & alius quinquaginta. Non habentibus illis, unde redderent, donavit utrisque: Quis ergo eum plùs diligit? Respondens Simon, dixit: Æstimo, quia is, cui plus donavit. At ille dixit ei: Rectè judicasti. Et conversus ad mulierem, dixit Simoni: Vides hanc mulierem? Intravi in domum tuam, aquam pedibus meis non dedisti, hæc autem lachrymis rigavit pedes

baster-Büchs mit Salben/ und stund hinten bey seinẽ Füssen/ und fienge an seine Füß zu netzen mit Zähern/ und mit den Haaren ihres Haupts zu trücknen/ und küssete seine Füß/und salbete sie mit Salben. Da aber der Pharisäer das sahe/der ihn geladen hatte/ sprach er bey ihm selbst/ und sagete: Wann diser ein Prophet wäre/ so wußte er ja/ wer/ und was das für ein Weib ist/die ihn anrühret/dañ sie ist ein Sünderin. Und JEsus antwortete und sprach zu ihm: Simon ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister sage an. Es hatte einer/der da Geld auf Wucher ausleihete/ zwey Schuldner. Einer war schuldig fünffhundert Groschen/ der andere fünfftzig. Da sie aber nicht hatten zu bezahlen/ schenckete er es beyden. Sage an/welcher unter denen wird ihn am meisten liebẽ? Simon antwortete/ und sprach: Ich achte der/ dem er am meisten

pedes meos, & capillis suis tersit. Osculum mihi non dedisti, hæc autem, ex quo intravi, non cessavit osculari pedes meos. Oleo caput meum non unxisti, hæc autem unguento unxit pedes meos. Propter quod dico tibi: Remittuntur ei peccata multa, quoniam dilexit multum. Cui autem minus dimittitur, minus diligit. Dixit autem ad illam: Remittuntur tibi peccata tua. Et cœperunt qui simul accumbebant, dicere intra se: Quis est hic, qui etiam peccata dimittit? Dixit autem ad mulierem: Fides

sten geschencket hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurtheilet. Und er wande sich zu dem Weib/ und sprach zu Simon: Sihest du diß Weib? Ich bin komen in dein Hauß/ und du hast mir nit Wasser gegeben zu meinen Füssen/ dise aber hat meine Füß mit Zähren genetzet/ und mit den Haaren ihres Haupts getrücknet. Du hast mir keinen Kuß gegeben/ dise aber/ nachdem sie herein komen ist/ hat nit abgelassen/ meine Füß zu küssen. Du hast mein Haupt nicht mit Oel gesalbet/ dise aber hat meine Füß mit Salben gesalbet. Derohalben sage ich dir/ ihr werden vergeben vil Sünden/ dann sie hat vil geliebet. Welchen aber wenig vergeben wird/ der liebet auch wenig. Und er sprach zu ihr: Dir werden deine Sünden vergeben. Da fiengen an die mit zu Tisch sassen/ und sprachē bey ihnen selbst: Wer ist diser/ der auch die Sünden vergibt?

p. 207.



Fides tua te ſalvam fecit, vade in pace.

vergibt? Er aber ſprach zu dem Weib: Dein Glaub hat dir geholffen / gehe hin im Friden.

IN FESTO S. JACOBI APOSTOLI.

Epiſt. 1. Cor. 4.

Fratres, Puto quòd Deus nos Apoſtolos noviſſimos oſtendit, tanquam morti deſtinatos: quia ſpectaculũ facti ſumus mundo & angelis & hominibus. Nos ſtulti propter Chriſtum; vos autem prudentes in Chriſto. Nos infirmi; vos autem fortes. Vos nobiles; nos autem ignobiles. Usq; in hanc horam & eſurimus, & ſitimus, & nudi ſumus, & colaphis cædimur, & inſtabiles ſumus, & laboramus operantes manibus noſtris. Maledicimur, & benedicimus: perſecutionem patimur, & ſuſtinemus: blaſphemamur & obſecramus: tanquã purgamenta hujus mundi facti ſumus omniũ peripſema usq; adhuc. Non ut confundam vos hæc ſcribo,

Brůder: Ich achte es darfür / daß GOTT uns Apoſtel für die Allergeringſten dargegeben habe / als die dem Tod zugeeignet ſeynd: Dann wir ſeynd ein Schau-Spihl worden / der Welt / und den Englen / und den Menſchen. Wir ſeynd Narren umb Chriſti willen / ihr aber ſeyt klug in Chriſto. Wir ſchwach / ihr aber ſtarck: Ihr herzlich / wir aber veracht: Biß auf die Stund ſeynd wir hungerig und durſtig / und nackend / und werden mit Fåuſten geſchlagen / und haben kein gewiſſes Orth / und arbeiten und wůrcken mit unſern eigenen Hånden. Man ſchilt uns / ſo benedeyen wir: Man verfolget uns / ſo leiden wir: Man låſtert uns / ſo betten wir: Wir ſeynd alles Kehrſtaub (oder Gemůlb) der Welt / und ein jedermans Abſchab (oder Abſchele) worden biß auf diſen Tag. Nit ſchreib ich ſolches / daß ich euch beſchåme / ſondern ich ermahne euch / als meine liebe

bo, sed ut filios meos charissimos moneo. Nam si decem millia pædagogorũ habeatis in Christo, sed non multos patres. Nam in Christo JEsu per Evangelium ego vos genui.

be Kinder. Dann ob ihr gleich zehen tausend Schulmeister hättet in Christo / so habt ihr doch nit vil Vätter. Dann ich habe euch gebohren in Christo JEsu durchs Evangelium.

Evang. Matth. 20.

ACcessit ad eum mater filiorum Zebedæi, cum filijs suis adorans & petens aliquid ab eo. Qui dixit ei: Quid vis? Ait illi: Dic, ut sedeant hi duo filij mei, unus ad dexteram tuam, & unus ad sinistram in regno tuo. Respondens autem JEsus, dixit: Nescitis, quid petatis. Potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum? Dicunt ei: Possumus. Ait illis: Calicem quidem meum bibetis, sedere autem ad dexteram meam & sinistram, non est

JN der Zeit: Tratte zu dem HErrn JEsu die Mutter der Kinder Zebedæi mit ihren Söhnen / bettete ihn an / und begehrete etwas von ihm. Und er sprach zu ihr: Was wilst du? Sie sprach zu ihm: Sage / daß dise meine zwey Söhn sitzen in deinem Reich / einer zu deiner Rechten / der andere zu deiner Lincken. Aber JEsus antwortete / und sprach: Ihr wisset nicht / was ihr bittet. Könnet ihr trincken den Kelch / den ich trincken werde? Sie sprachen zu ihm: Ja / wir könnens. Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trincken / aber das Sitzen zu meiner Rechten und Lincken

p. 209.

est meum dare vobis, sed quibus paratum est à patre meo.

cken ist nicht mein / euch zu geben / sondern denen es bereitet ist von meinem Vatter.

In Festo S. Laurentii Martyris.
Epist. 2. Cor. 9.

FRatres, Qui parce seminat, parce & metet: & qui seminat in benedictionibus, de benenictionibus & metet. Unusquisq; prout destinavit in corde suo: non ex tristitiâ, aut ex necessitate: Hilarem enim datorem diligit Deus. Potens est autem Deus omnem gratiã abundare facere in vobis: ut in omnibus semper omnem sufficientiam habentes, abundetis in omne opus bonum, sicut scriptum est: Dispersit, dedit pauperibus: justitia ejus manet in sæculum sæculi. Qui autem administrat semen seminanti: & panem ad manducandum præstabit, & multiplicabit semen vestrum, & augebit incrementa frugum justitiæ vestræ.

BRůder: Wer kårglich sået / der wird auch kårglich einschneiden / und wer da sået auf Benedeyung / der wird auch einerndten mit Benedeyung. Ein jeglicher / nachdem er in seinem Hertzen zuvor hat fůrgenommen / nit aus Traurigkeit oder Noth. Dann einen frőlichen Geber hat GOtt lieb. GOtt aber kan machen / daß allerley Gnad ůberflůssig in euch seye / also daß ihr in allen Dingen ein gantze Genůgen habt / und reich seyt zu allen guten Wercken / wie geschriben stehet: Er hat ausgestreuet / und gegeben den Armen: Sein Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit. Der aber den Saamen reichet den Såmann / der wird ja auch das Brod reichen zur Speiß / und wird vilfåltig machen seinen Saamen / und mehren die Zunemmung der Frůchten euerer Gerechtigkeit.

Evang. Joan. 12.

IN illo tempore, Dixit JEſus diſcipulis ſuis: Amen amen dico vobis, niſi granum frumenti cadens in terram, mortuum fuerit: ipſum ſolum manet; ſi autem mortuum fuerit, multum fructum affert. Qui amat animam ſuam, perdet eam: & qui odit animam ſuam in hoc mundo, in vitam æternam cuſtodit eam. Si quis mihi miniſtraverit, me ſequatur: & ubi ſum ego, illic & miniſter meus erit. Si quis mihi miniſtraverit, honorificabit eum pater meus.

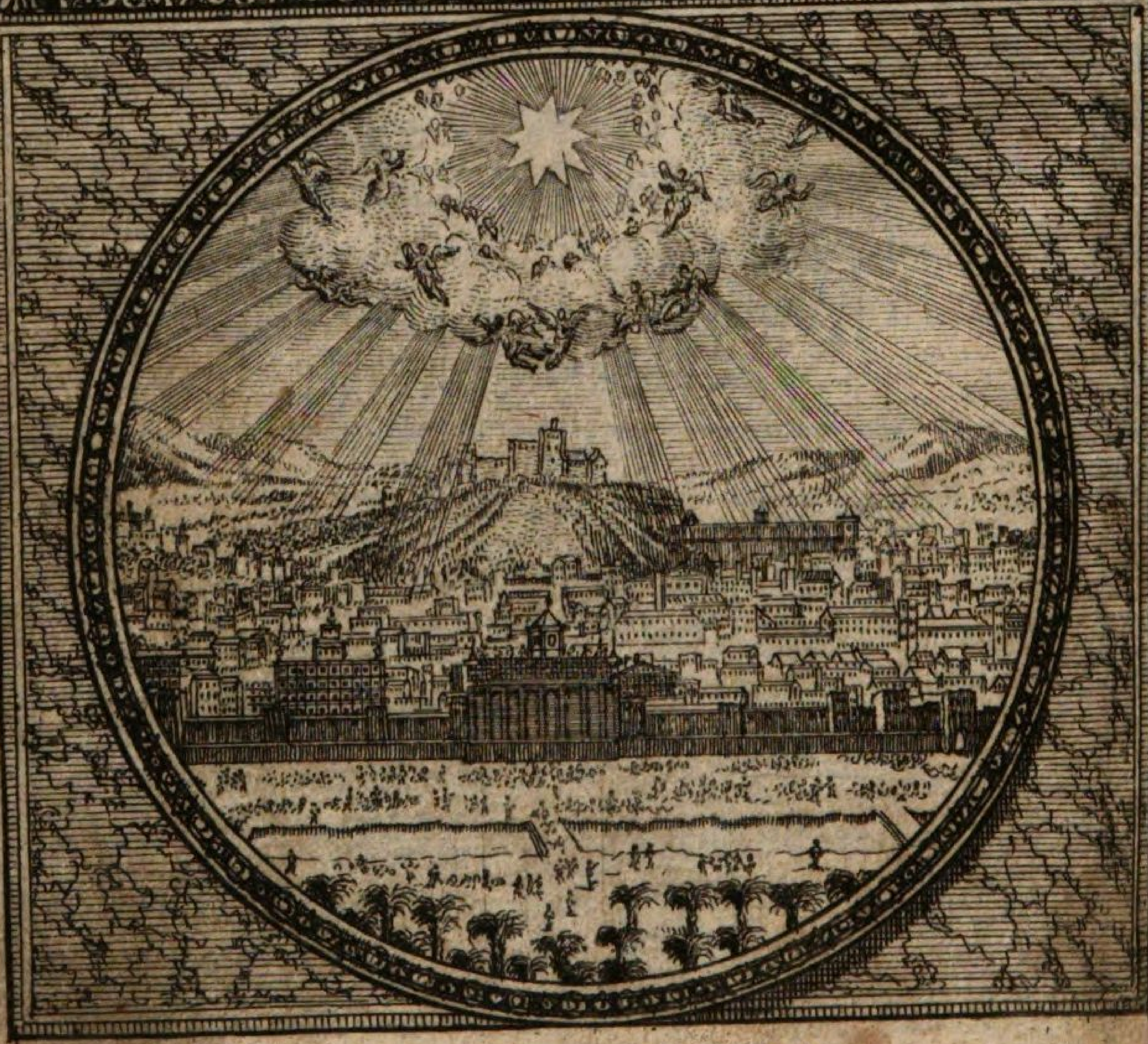
JN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: warlich/ warlich ſag ich euch/ es ſey dañ/ daß das Waitzenkörnlein in die Erd fallt/ und erſterbe/ ſo bleibt es allein/ wann es aber erſtorben iſt/ ſo bringet es vil Frucht. Wer ſein Seel lieb hat/ der wird ſie verliehren/ und wer ſein Seel auf diſer Welt haſſet/ der wird ſie erhalten zum ewigen Leben. Wer mir dienen will/ der folge mir nach/ und wo ich bin/ da ſoll mein Diener auch ſeyn: und wer mir dienen will/ den wird mein Vatter ehren/ der in dem Himmel iſt.

In Feſto Aſſumptionis S. Mariæ Virginis.

Lectio Eccleſ. 24.

IN *omnibus requiem quæſivi, & in hæreditate Domini morabor. Tunc præcepit, & dixit mihi creator omnium: & qui creavit me, requievit in tabernaculo*

JN allen Dingen habe ich Ruhe geſuchet/ und in dem Erbtheil deß HERRN wird ich bleiben. Da hat mir der Schöpffer aller Ding befohlen/ und geſagt/ und mich hat er erſchaffen/ der hat in meinen Tabernackel geru-



culo meo. Et dixit mihi: In Jacob inhabita, & in Israël hæreditate, & in electis meis mitte radices. Ab initio & ante secula creata sum: & usq; ad futurum sæculum non desinam, & in habitatione sanctâ coram ipso ministravi. Et sic in Sion firmata sum, & in civitate sanctificatâ similiter requievi, & in Jerusalem potestas mea. Et radicavi in populo honorificato, & in parte Dei mei hæreditas illius, & in plenitudine sanctorum detentio mea. Quasi cedrus exaltata sum in Libano: & quasi cypressus in monte Sion. Quasi palma exaltata sum in Cades, & quasi plantatio rosæ in Jericho. Quasi oliva speciosa in campis, & quasi platanus exaltata sum juxta aquam in plateis. Sicut cinnamomum & balsamum aromatizans odorem dedi: quasi myrrha electa, dedi suavitatem odoris.

geruhet / und zu mir gesprochen: In Jacob solst du wohnen / und in Israel soll dein Erb seyn / und in meinen Außerwählten solst du wurtzlen. Deßgleichen in heiligen Stadt habe ich Ruhe gefunden / und mein Gewalt ware zu Jerusalem. In einem ehrlichen Volck habe ich eingewurtzlet / in dem Theil meines GOttes ist sein Erb: und in der Völle der Heiligen ist mein Aufenthaltung. Ich bin erhöhet worden wie ein Cederbaum auf dem Libano / und als ein Cypressen auf dem Berg Sion. Hoch bin ich aufgewachsen / wie ein Palmbaum in Cades / und wie ein gepflantzte Rosen in Jericho. Wie ein schöner Oelbaum in den Feldern / und bin aufgeschossen / wie ein Ahorn neben dem Wasser in den Gassen. Ich habe / wie die Zimmetrinden / und wie ein wohlriechender Balsam / lieblichen Geruch gegeben / und / wie ein außerwählte Myrrhen / habe ich süssen Geruch gegeben.

Evang. Luc. 10.

IN illo tempore, Intravit JESUS in quoddam castellum: & mulier quædam Martha nomine, excepit illum in domum suam: & huic erat soror nomine Maria, quæ etiam sedens secus pedes Domini, audiebat verbum illius. Martha autem satagebat circa frequens ministerium, quæ stetit, & ait: Domine, non est tibi curæ, quòd soror mea reliquit me solam ministrare? Dic ergo illi, ut me adjuvet. Et respondens dixit illi Dominus: Martha, Martha, sollicita es, & turbaris erga plurima. Porrò unum est necessarium: Maria optimam partem elegit, quæ non auferetur ab eâ.

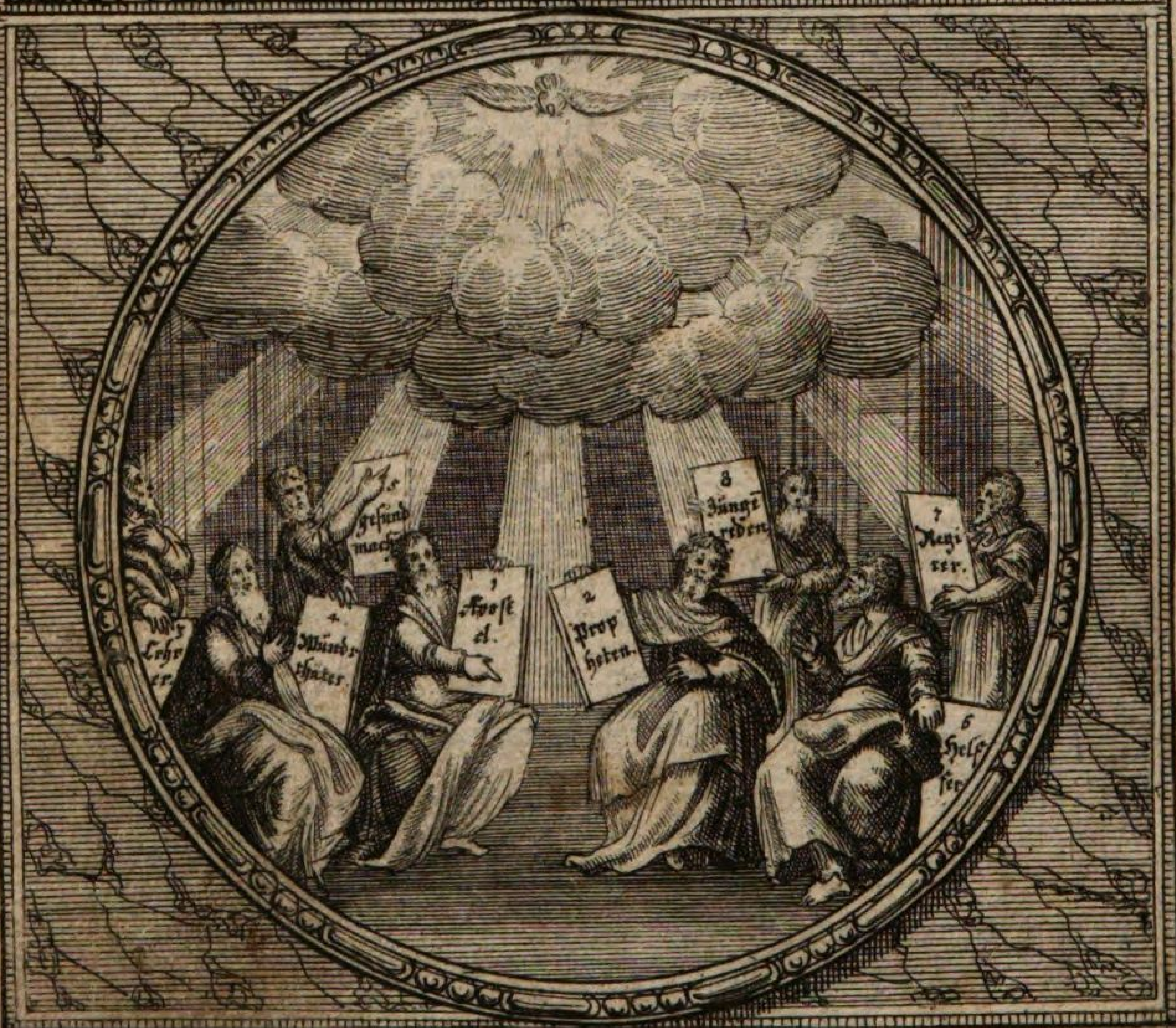
JN der Zeit: Gienge der HErr Jesus in ein Flecken. Und ein Weib / mit Namen Martha / die nahme ihn auf in ihr Hauß; und sie hatte ein Schwester/die hieß Maria/die setzte sich zu seinen Füssen/und hörete seine Wort. Martha aber befleissigte sich mit embsigem Dienst/und stunde/ und sprach: HErr fragest du nicht darnach / daß mich mein Schwester laßt allein dienen? Darumb so sage ihr / daß sie mir doch helffe. Der HErr aber antwortete/ und sprach zu ihr: Martha/ Martha / du bist sorgfältig/und bekümmerst dich in vilen Dingen. Aber eines ist vonnöthen: Maria hat den besten Theil erwählet/ der wird nicht von ihr genommen werden.

In Festo S. Bartholomæi Apostoli.

Epist. 1. Cor. 12.

F*Ratres, Vos estis corpus Christi & membra de mem-*

BRüder: Ihr seyt der Leib Christi / und Glider untereinander. Und GOtt hat


1 Apost el.
2 Prop heten.
4 Wunder thäter.
5 Gesund
7 Regi rer.
6 Helf fer
8 Zunge reden

membro. Et quosdam quidem posuit Deus in Ecclesiâ, primum Apostolos, secundò Prophetas, tertiò Doctores, deinde Virtutes, exinde gratias curationum, opitulationes, gubernationes, genera linguarum, interpretationes sermonum. Nunquid omnes Apostoli? Nunquid omnes Prophetæ? Nunquid omnes Doctores? Nunquid omnes Virtutes? Nunquid omnes gratiam habent curationum? Nunquid omnes linguis loquuntur? Nunquid omnes interpretantur? Æmulamini autem charismata meliora.

hat etliche gesetzt in der Kirchen / aufs erste die Apostel/ aufs andere die Propheten/ aufs dritte die Lehrer / darnach die Wunderthäter/ darnach die Gaaben gesund zu machen; Helffer / Regierer mancherley Zungen. Seynd sie alle Apostel? Seynd sie alle Propheten? Seynd sie alle Lehrer? Seynd sie alle Wunderthäter? Haben sie alle die Gaab gesund zu machen? Reden sie alle mit Zungen? Können sie alle auslegen? Eifert aber nach den besten Gaaben.

Evang. Luc. 6.

IN illo tempore, Exijt JESUS in montem orare; & erat pernoctans in oratione Dei. Et cùm dies factus esset, vocavit discipulos suos, & elegit duodecim ex ipsis, quos & Apostolos nominavit: Simonem, quem cognominavit Petrum, & Andream fra-

IN der Zeit: Gienge der HErr JEsus auf einen Berg zu betten/ und er bliebe über Nacht in dem Gebett zu GOtt. Und da es Tag ward/ruffete er seinen Jüngern / und erwählete zwölff aus ihnen/ welche er auch Apostel nennete: Simon / welchen er Petrum nenne-

fratrem ejus; & Jacobum & Joannem; Philippum; & Bartholomæum; Matthæum, & Thomam; Jacobum Alphæi, & Simonem, qui vocatur Zelotes; & Judam Jacobi, & Judam Iſcariotem, qui fuit proditor. Et deſcendens cum illis ſtetit in loco campeſtri, & turba diſcipulorum ejus, & multitudo copioſa plebis ab omni Judæâ & Jeruſalem, & maritimâ Tyri & Sidonis, qui venerant, ut audirent eum, & ſanarentur à languoribus ſuis. Et qui vexabantur à ſpiritibus immundis, curabantur. Et omnis turba quærebat eum tangere; quia virtus de illo exibat, & ſanabat omnes.

nennete/ und Andream ſeinen Bruder / Jacobum/ und Johannem / Philippum/ uñ Bartholomäum/ Matthæum/ uñ Thomam/ Jacobum Alphäi Sohn / Simon / genandt Zelotes/ und Judam. Jacobs Sohn/ und Judam Iſcariot/ der da ware der Verräther. Und er ſtige herab mit ihnen / und er tratte auf einen Platz im Feld/ und da der Hauffen ſeiner Jünger / und ein groſſe Mänge deß Volcks von allem Jüdiſchen Land und Jeruſalem / von denen / ſo am Meer gelegen/ und von Tyro und Sidon / die da kommen waren/ ihn zu hören/ und geſund zu werden von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geiſtern geplagt waren / wurden geſund. Und alles Volck ſuchte / daß ſie ihn anrühren möchten / dann es gienge ein Krafft von ihm/ und heilete ſie alle.

IESUS
Zadock
Eliud
Mathan
Eleazar
Achim
Sealthiel
Iechonia
Zorobabel
Iacob
Ezechias
Amon
Ioseph
Ioram
Iotham
Maria
Asa
Salomon
Roboam
Booz
David
Salmon
Abia
Hezron
Iesse
Rom
Isaac
Abraham
Iacob
Obed
Phares

In Festo Nativitatis B. MARIÆ Virginis.

Lectio Eccles. 24. Ego sicut vitis.

Evangelium Matth. 1. Liber generationis JESU Christi, vide suprà in Conceptione B. Mariæ.

IN FESTO EXALTATIONIS S. CRUCIS.

Epist. *Ut supra in Festo Inventionis S. Crucis.*

Evang. Joan. 12.

IN illo tempore, Dixit JESUS turbis Judæorum: Nunc judicium est mundi; nunc princeps hujus mundi eijcietur foras. Et ego si exaltatus fuero à terra, omnia traham ad me ipsum. Hoc autem dicebat, significans, qua morte esset moriturus. Respondit ei turba: Nos audivimus ex lege, quia Christus manet in æternum; & quomodo tu dicis: Oportet exaltari Filium hominis? Et quis est iste Filius hominis? Dixit ergo eis JESUS: Adhuc modicum lumen in vobis est, Ambulate, dum lucem habetis, ut non

JN der Zeit sprach der HErr JEsus zu den Schaaren der Juden: Jetzt gehet das Gerücht über die Welt. Nun wird der Fürst diser Welt ausgestossen werden von der Erden / so wird ich alle Ding zu mir ziehen. Diß sagte er / aber zu deuten / welches Tods er sterben wurde. Da antwortete ihm das Volck: Wir haben gehört im Gesatz / daß Christus ewiglich bleibe. Und wie sagst du dann / deß Menschen Sohn muß erhöhet werden? Wer ist diser Menschen Sohn? Da sprach JEsus zu ihnẽ: Das Liecht ist noch ein kleine Zeit bey euch: Wandlet

non vos tenebræ comprehendant, & qui ambulat in tenebris, nescit, quò vadat. Dum lucem habetis, credite in lucem, ut filij lucis sitis.

let / da ihr das Liecht habt / daß euch die Finsternus nit überfalle. Und wer in Finsternus wandlet / der weißt nicht / wo er hingehet / glaubet an das Liecht / da ihrs habt / auf daß ihr Kinder seyt deß Liechts.

In Festo S. Matthæi Apostoli.

Lectio Ezech. 1.

Similitudo vultûs quatuor animalium, facies hominis, & facies leonis à dextris ipsorum quatuor, facies autem bovis à sinistris ipsorum quatuor; & facies aquilæ desuper ipsorum quatuor; & facies eorum & pennæ eorum extentæ desuper. Duæ pennæ singulorum jungebantur: & quæ tegebant corpora eorum; & unumquodq; eorum coram facie suâ ambulabat. Ubi erat impetus spiritûs, illuc gradiebantur; nec revertebantur, cùm ambularent. Et similitudo animalium: & aspectus eorum quasi carbonum ignis

Die Gleichnus der Angesichter der vier Thieren: Ein Angesicht eines Menschen / und ein Angesicht eines Löwens zur Rechten deren vier. Ein Angesicht aber eines Ochsen zur lincken Seiten deren vier: Und ein Angesicht eines Adlers oben her deren vier. Und ihre Angesichter / und ihre Flügel waren von oben außgestrecket / daß sich eines jeglichen zween Flügel zusammen fügeten / und zwey bedeckten ihre Leiber / und ihr jedes gienge vor seinem Angesicht. Wo es der Geist hintribe / da giengen sie hin / und wendeten sich nit / wann sie fortgiengen. Und die Gestalt der Thieren / und ihr Ansehen ware / gleichwie glüende Kohlen im Feur / als wann man Amplen ansihet. Diß ware das Gesicht / das hin und her lieffe zwischen den

ignis ardentium, & quasi aspectus lampadarum. Hæc erat visio discurrens in medio animalium splendor ignis, & de igne fulgur egrediens. Et animalia ibant, & revertebantur in similitudinem fulguris coruscantis.

den Thieren / das Feur glantzete / und vom Feur gienge aus der Blitz. Und giengen die Thier / und wendeten sich gleichwie ein blickender Blitz.

Evang. Matth. 9.

IN illo tempore, Cùm transiret JESUS, vidit hominem sedentem in telonio, Matthæum nomine. Et ait illi: Sequere me. Et surgens, secutus est eum. Et factum est, discumbente eo in domo, ecce multi publicani & peccatores venientes, discumbebant cum JESU & discipulis ejus. Et videntes Pharisæi, dicebant discipulis ejus: Quare cum publicanis & peccatoribus manducat Magister vester? At JESUS audiens, ait: Non est opus valentibus medico, sed malè habentibus. Euntes autem discite, quid est: Mise-

JN der Zeit: Sahe der HERR JEsus einen Menschen am Zoll sitzen / der hieß mit Namen Matthæus / und sprach zu ihm: Folge mir nach. Und er stunde auf / und folgete ihm nach. Und es begabe sich / da er zu Tisch sasse in dem Hauß / sihe / da kamen vil Publicanen und Sůnder / und sassen zu Tisch mit JEsu und seinen Jůngern. Und da das sahen die Pharisåer / sprachen sie zu seinen Jůngern: Warumb isset euer Meister mit den Publicanen und Sůndern? Da das JEsus hörete / sprach er zu ihnen: Die Gesunde bedårffen nicht deß

Artzten /

Misericordiam volo, & non sacrificium. Non enim veni vocare justos, sed peccatores.

Artzten / sondern die Krancke. Gehet aber hin / und lehrnet / was da seye: Ich will Barmhertzigkeit / und nicht Opffer. Dann ich bin nit kommen zu beruffen die Gerechte / sondern die Sünder.

In Festo S. Michaelis Archangeli.

Lectio Apoc. 1.

Significavit Deus, quæ oportet fieri citò, loquens per Angelum suum servo suo Joanni, qui testimoniũ perhibuit verbo Dei, & testimonium JEsu Christi, quæcunque vidit. Beatus, qui legit & qui audit verba Prophetiæ hujus, & servat ea, quæ in eâ scripta sunt: Tempus enim prope est; Joannes septem Ecclesijs, quæ sunt in Asiâ: Gratia vobis & pax ab eo qui est, qui erat, & qui venturus est, & à septem spiritibus, qui in conspectu throni ejus sunt, & à JEsu Christo, qui est testis fidelis, primogenitus mortuorũ, & princeps regum

JN den Tagen: Hat GOtt kund gemacht / was in der Kürtze geschehen solte / redend durch seinen Engel / zu seinem Knecht Johannes / der bezeuget hat das Wort GOttes / und das Zeugnus von JEsu Christo / was er gesehen hat. Seelig ist / der da liset / und der da höret die Wort diser Weissagung / und behaltet / was darinnen geschriben ist / dann die Zeit ist nahe. Johannes den siben Kirchen in Asia: Gnad seye mit euch und Frid / und dem / der da ist / und der da ware / und der da kommen wird / und von den siben Geistern / die da seynd vor seinem Stuhl / und von JEsu Christo / welcher ist der getreue Zeug und Erstgebohrner von den Todten / und ein Fürst aller Königen auf Erden / der uns geliebet /

regum terræ, qui dilexit nos, & lavit nos à peccatis nostris in sanguine suo.

bet / und gewaschen hat von unsern Sünden mit seinem Blut.

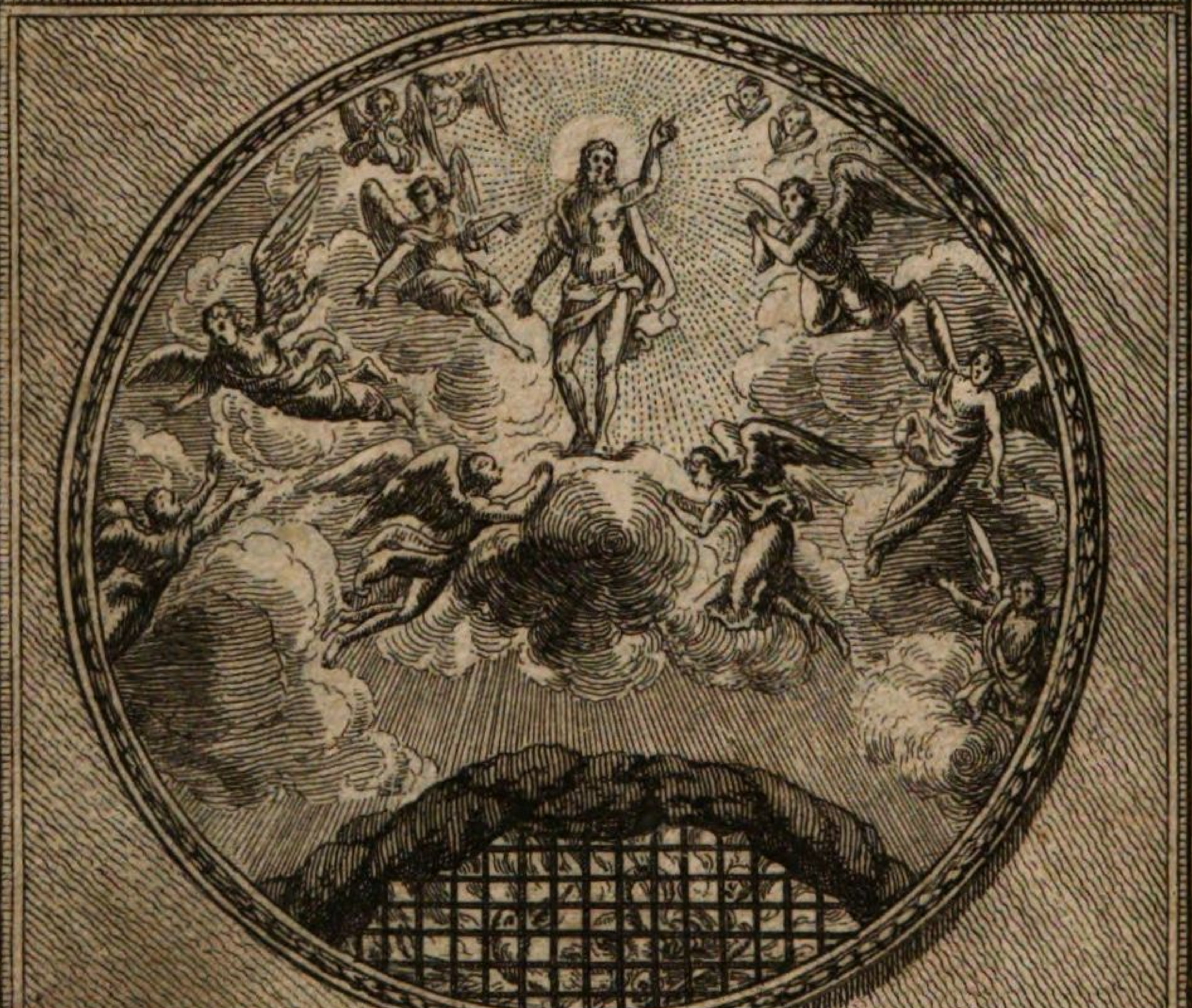
Evang. Matth. 18.

IN illo tempore accesserunt discipuli, ad JEsum dicentes: Quis putas major est in regno cœlorum? Et advocans JESUS parvulum, statuit eum in medio eorum, & dixit: Amen dico vobis, nisi conversi fueritis & efficiamini sicut parvuli, non intrabitis in regnum cœlorum. Quicunque ergo humiliaverit se sicut parvulus iste, hic est major in regno cœlorum. Et qui susceperit unum parvulum talem in nomine meo, me suscipit: qui autem scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt, expedit ei, ut suspendatur mola asinaria in collo ejus, & demergatur in profundum maris. Væ mundo à scandalis. Necesse est enim, ut veniant scandala: veruntamen

JN der Zeit: tratten die Jünger zu JEsu / und sprachen: Wer meinest du / der der Gröste sey im Himmelreich. Und JEsus ruffte ein Kind zu ihm / und stellete das mitten unter sie / und sprach: Warlich sag ich euch: es sehe dann / daß ihr euch bekehret / und werdet wie die Kinder / so werdet ihr nit in das Himmelreich komen. Wer sich nun selbst ernidriget / wie diß Kind / der ist der Gröste im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmet in meinem Namen / der nimmet mich auf. Wer aber einen ärgert aus disen Kleinen / die an mich glauben / dem wäre besser / daß ein Mühlstein an seinen Hals gehänget / und er in die Tieffe deß Meers gesencket wurde. Wehe der Welt der Aergernus halben. Dann es

tamen væ homini, per quem scandalum venit. Si autem manus tua vel pes tuus scandalizat te, abscinde eum, & proijce abs te: bonum tibi est ad vitam ingredi debilem vel claudum, quam duas manus vel duos pedes habentem mitti in ignem æternum. Et si oculus tuus scandalizat te, erue eum, & proijce abs te: bonum tibi est unum oculum habentem in vitam intrare, quàm duos oculos habentem, mitti in gehennam ignis. Videte, ne contemnatis unum ex his pusillis: dico enim vobis, quia Angeli eorum semper vident faciem patris mei, qui in cælis est.

es muß ja Aergernus kommen/doch wehe dem Menschen/durch welchen Ergernus kommet. So aber dein Hand oder dein Fuß dich ärgert/ so haue ihn ab/und wirff ihn von dir / es ist dir besser / daß du zum Leben lahm/ oder ein Krippel eingehest / dann daß du zwey Händ oder zwey Füß habest / und werdest in das höllische Feur geworffen. Und so dich dein Aug ärgert/ reiß es aus/ und wirff es von dir/ es ist dir besser/ daß du einäugig zum Leben eingehest/ dañ daß du zwey Augen habest / und werdest in das höllische Feur geworffen. Sehet zu/daß ihr nicht verachtet jemand von disen Kleinen: Dann ich sage euch/ ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters/ der in dem Himmel ist.



In Festo SS. Simonis & Judæ.

Lectio Ephes. 4.

Fratres, Unicuique autem nostrum data est gratia secundũ mensuram donationis Christi. Propter quod dicit: Ascendens in altum captivam duxit captivitatem: dedit dona hominibus. Quod autem ascendit, quid est, nisi quia & descendit primùm in inferiores partes terræ? Qui descendit, ipse est & qui ascendit super omnes cælos, ut impleret omnia. Et ipse dedit quosdam quidem Apostolos, quosdam autem Prophetas, alios verò Evangelistas, alios autem pastores, & doctores, ad consummationem sanctorum in opus ministerij, in ædificationem corporis Christi: donec occurramus omnes in unitatem fidei, & agnitionis filij Dei, in virum perfectum, in mensuram ætatis plenitudinis Christi.

Brüder: Einem jeglichen unter uns ist gegeben die Gnad nach der Maaß der Gnad Christi. Darum spricht er: Er ist aufgefahren in die Höhe / und hat gefangen geführet die Gefängnus / und hat den Menschen Gaaben gegeben. Daß er aber aufgefahren ist / was ists / dann daß er zu erst herunter gefahren ist in den untersten Orth der Erden? Der hinunter oder herab gefahren ist / das ist / derselbe / der aufgefahren ist über alle Himmel / auf daß er alles erfüllete. Und er hat zwar etliche gegeben zu Apostlen / etliche aber zu Propheten / etliche zu Evangelisten / etliche zu den Hirten und Lehrern / zu Erfüllung der Heiligen / und zu dem Werck deß Ambts / oder Dienstes / zu Erbauung deß Leibs Christi. Biß daß wir alle einander begegnen in Ewigkeit deß Glaubens / und Erkandtnus deß Sohns Gottes / und ein vollkommner Mann worden / der da seye in der Maaß deß vollkommnen Alters Christi.

Evang. Joan. 15.

IN illo tempore, Dixit JESUS discipulis suis: Hæc mando vobis: ut diligatis invicem. Si mundus vos odit, scitote quia, me priorem odio habuit. Si de mundo fuissetis, mundus, quod suum erat, diligeret; quia verò de mundo non estis, sed ego elegi vos de mundo: propterea odit vos mundus. Mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis: Non est servus major domino suo: Si me persecuti sunt, & vos persequentur: si sermonem meum servaverunt, & vestrum servabunt. Sed hæc omnia facient vobis propter nomen meum: quia nesciunt eum, qui misit me. Si non venissem & locutus fuissem eis, peccatum non haberent; nunc autem excusationem non habent de peccato suo. Qui me odit: & patrem meum odit. Si opera non fecissem

IN der Zeit sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Diß gebiete ich euch/daß ihr euch untereinander liebet. So euch die Welt hasset/ so wisset/ daß sie mich vor euch gehasset hat: Wäret ihr von der Welt/ so hätte die Welt das ihre lieb. Dieweil ihr aber nit seyt von der Welt/ sondern ich habe euch von der Welt erwählt / darum hasset euch die Welt. Gedencket an meine Wort/die ich euch gesagt habe? Der Knecht ist nit grösser/dann sein HErr. Haben sie mich verfolget/so werden sie euch auch verfolgen. Haben sie meine Wort gehalten / so werden sie eure auch haltẽ. Aber das alles werden sie euch thun umb meines Namens willen/ dañ sie erkennen den nicht / der mich gesändet hat: Wann ich nit kommen wäre und hätte es ihnen gesagt / so hätten sie kein Sünd. Nun aber können

fecissem in eis, quæ nemo alius fecit: peccata non haberent. Nunc autem & viderunt, & oderunt & me & patrem meum. Sed ut adimpleatur sermo, qui in lege eorum scriptus est, quia odio habuerunt me gratis.

nen sie nichts fürwenden/ ihre Sünden zu entschuldigen. Wer mich hasset/ der hasset auch meinẽ Vatter: Hätte ich nicht die Werck gethan unter ihnen/die kein anderer gethan hat/so hätten sie kein Sünd. Nun aber haben sie es gesehen/ und doch mich und meinen Vatter gehasset. Doch/ daß erfüllet wurde der Spruch in ihrem Gesatz geschriben: Sie haben mich ohne Ursach gehasset.

IN FESTO OMNIUM SANCTORUM.

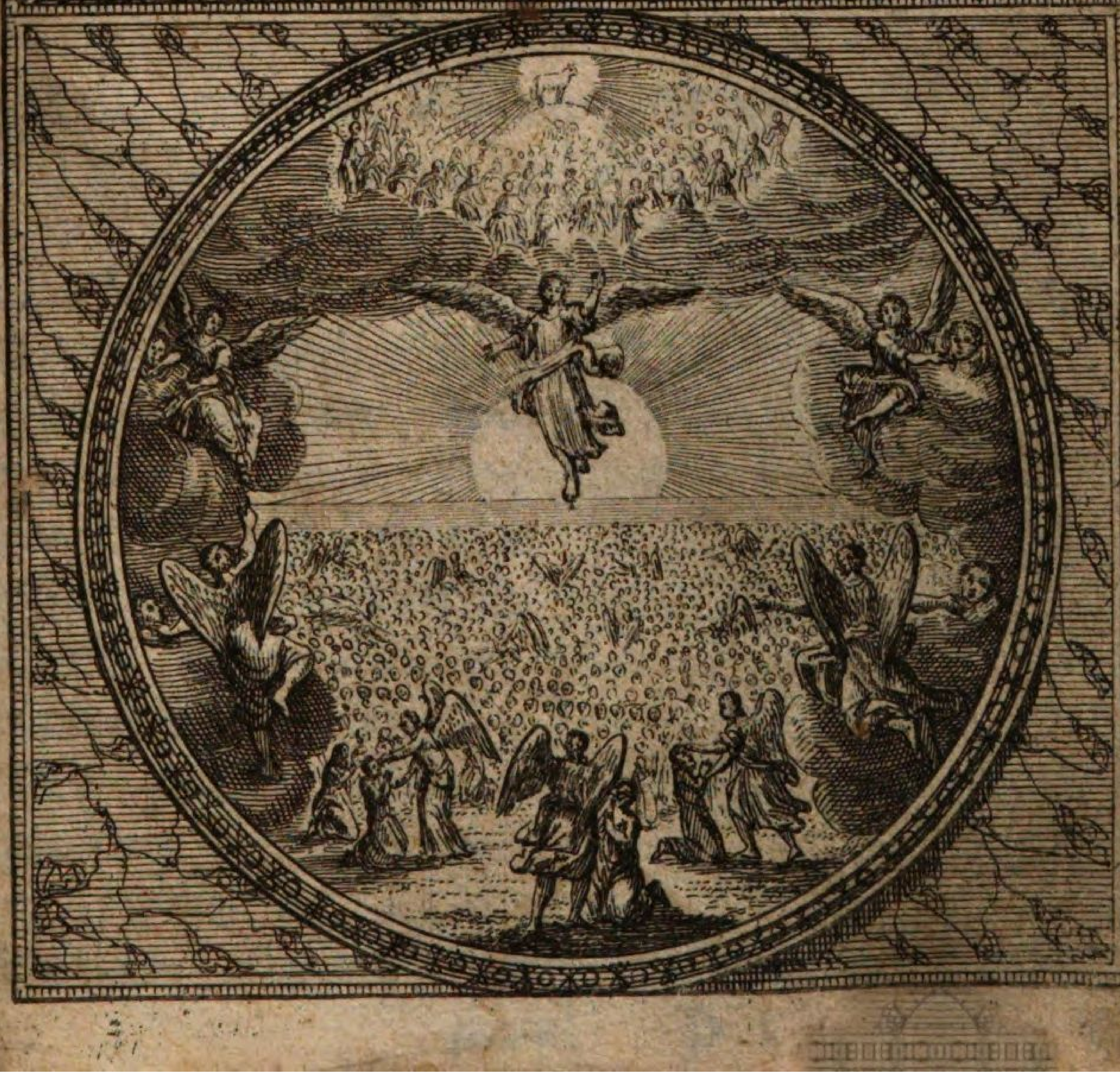
Lectio Apoc. 7.

Ecce ego Joañes vidi alterum Angelũ, ascendentem ab ortu solis, habentem signum Dei vivi, & clamavit voce magnâ quatuor angelis, quibus datum est nocere terræ & mari, dicens: Nolite nocere terræ & mari, neq; arboribus, quoadusque signemus servos Dei nostri in frontibus eorum. Et ego Joannes audivi numerum signatorum,

JN den Tagen: Sihe / ich Johannes sahe einen andern Engel auffsteigen von der Sonnen Aufgang / der hatte das Zeichen deß lebendigen GOttes / und schrye mit grosser Stimm zu den vier Englen / welchen gegeben ist zu beschädigen die Erden und das Meer. Und er sprach: Ihr solt keinen Schaden thun weder der Erden/ noch dem Meer / noch den Bäumen / biß daß wir bezeichnen die Knecht unsers GOttes an ihren Stirnen. Und ich hörete die Zahl deren

rum, Centum quadraginta quatuor millia signati ex omni tribu filiorum Israël. Ex tribu Juda, duodecim millia signati. Ex tribu Ruben, duodecim millia signati. Ex tribu Gad duodecim millia signati. Ex tribu Aser, duodecim millia signati. Ex tribu Nephtali, duodecim millia signati. Ex tribu Manasse, duodecim millia signati. Ex tribu Simeon, duodecim millia signati. Ex tribu Levi, duodecim millia signati. Ex tribu Isachar, duodecim millia signati. Ex tribu Zabulon, duodecim millia signati. Ex tribu Joseph, duodecim millia signati. Ex tribu Benjamin, duodecim milla signati. Posthæc vidi turbam magnam, quam dinumerare nemo poterat, ex omnibus gentibus & tribubus, & populis, & linguis, stantes ante thronum, & in conspectu Agni, amicti stolis albis, & palmæ in manibus eorum,

Gezeichneten / hundert vier und viertzig tausend / die gezeichnet wareu von allen Geschlechten der Kinder Israel. Von dem Geschlecht Juda zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Ruben zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Asar zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Nephtali zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Manasse zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Simeon zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Levi zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Isachar zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Zabulon zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Joseph zwölff tausend gezeichnet. Von dem Geschlecht Benjamin zwölff tausend gezeichnet. Darnach sahe ich ein grosse Schaar / welche niemand zehlen kunte / aus allen Heyden / und Geschlechteren / und Völckern / und Zungen / stehen vor dem Thron / und vor dem Angesicht deß Lambs / geklendet mit weissen Kleydern / und Palmen in ihren Händen / die schryen mit lauter Stimm / und sprachen: Heyl seye dem / der auf dem Thron sitzet? unserm GOTT und dem Lamb. Und alle Engel stunden



eorum, & clamabant voce magnâ, dicentes: Salus Deo nostro, qui sedet super thronum, & Agno. Et omnes angeli stabant in circuitu throni & seniorum & quatuor animalium, & ceciderunt in conspectu throni in facies suas, & adoraverunt Deum, dicentes: Amen. Benedictio, & claritas, & sapientia, & gratiarum actio, honor, & virtus, & fortitudo Deo nostro, in sæcula sæculorum, Amen.

stunden umb den Thron / und umb die Aeltesten und umb die vier Thier / und fielen vor dem Thron nider auf ihre Angesichter / und betteten GOTT an / und sprachen: Amen / Benedeyung / und Glory / und Weißheit / und Dancksagung / Ehr / Krafft und Stärcke bey unserm GOtt / von Ewigkeit / zu Ewigkeit / Amen.

Evang. Matth. 5.

IN illo tempore, Videns JESUS turbas, ascendit in montem: & cùm sedisset, accesserunt ad eum discipuli ejus, & aperiens os suum, docebat eos, dicens: Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum cœlorum. Beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram. Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur. Beati qui esuriunt & sitiunt justitiam, quoniam

IN der Zeit: Da der HErr JEsus sahe das grosse Volck / stige er auf einen Berg. Und als er sich hat nidergesetzet / tratten zu ihm seine Jünger. Und er thate auf seinẽ Mund / lehrete sie / und sprach: Seelig seynd die Arme im Geist / dann ihrer ist das Himmelreich. Seelig seynd die Sanfftmüthige / dann sie werden besitzen das Erdreich. Seelig seynd / die da trauren / dann sie sollen ge-

niam ipsi saturabuntur. Beati misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur. Beati mundo corde, quoniam ipsi DEUM videbunt. Beati pacifici, quoniam filij DEI vocabuntur. Beati qui persecutionem patiuntur propter justitiam: quoniam ipsorum est regnum cœlorum. Beati estis cùm maledixerint vobis homines, & persecuti vos fuerint, & dixerint omne malum adversum vos, mentientes propter me. Gaudete & exultate: quoniam merces vestra copiosa est in cœlis.

getröstet werden. Seelig seynd/ die da hungert und durstet nach der Gerechtigkeit/ dann sie sollen ersättiget werden. Seelig seynd die Barmhertzige/dann sie werdē Barmhertzigkeit erlangen. Seelig seynd/ die da eines reinen Hertzens seynd/dañ sie werden Gott anschauen. Seelig seynd die Fridsame/ dann sie sollen Kinder GOttes genennet werden. Seelig seynd/ die da Verfolgung leiden/ umb der Gerechtigkeit willen/dann ihrer ist das Himmelreich. Seelig seyt ihr/ wann euch die Menschen schmähen und verfolgen/ und alles Arges von euch sagen werden / liegen umb meinetwillen: Freuet euch/ und frolocket / dann euer Belohnung ist groß in dem Himmel.

In Commemoratione omnium fidelium defunctorum.

Epist. 2. Cor. 15.

F*Ratres, Ecce mysterium vobis dico. Omnes quidem*

BRüder: Nemmet wahr/ ich sage euch ein Gleichnus.

p. 226.

dem resurgemus, sed non omnes immutabimur: in momento, in ictu oculi, in novissimâ tubâ. Canet enim tuba, & mortui resurgent incorrupti, & nos immutabimur. Oportet enim corruptibile hoc, induere incorruptionem: & mortale hoc induere im̃ortalitatem. Cùm autem mortale hoc induerit immortalitatem, tunc fiet sermo qui scriptus est: Absorpta est mors in victoriâ. Ubi est mors victoria tua? Ubi est mors stimulus tuus? stimulus autem mortis peccatum est, virtus verò peccati lex. Deo autem gratias, qui dedit nobis victoriam per Dominum nostrum Jesum Christum.

nus. Wir werden zwar alle auferstehen / aber nicht alle verwandlet werden / und das sehr schnell in einem Augenblick / zur Zeit der letsten Posaunen. Dann es wird die Posaunen schallen / und die Todten werden auferstehen unverweßlich / und wir werden verwandlet werden. Dann diß Verweßliche / und das Sterblich muß anziehen die Unsterblichkeit. Wann aber diß Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit / dann wird erfüllet werden das Wort / das geschriben ist: Der Tod ist verschlungen in dem Sig-Tod / wo ist dein Sig-Tod / wo ist dein Stachel? Aber der Stachel deß Tods ist die Sünd: Die Krafft aber der Sünden ist das Gesatz. GOtt aber seye Danck / der uns den Sig gegeben hat / durch unsern HERRN JEsum Christum.

Evang. Joan. 5.

AMen amen dico vobis, quia venit hora; & nunc est, quando mortui audient vocem filij DEI: & qui audierint, vivent. Sicut enim pater habet vitam in semetipso:

JN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu den Schaaren der Juden: Warlich / warlich sag ich euch / es kom̃et die Stund / und ist schon jetzt / daß die Todten werden hören / die

ipso: sic dedit & filio habere vitam in semetipso: & potestatem dedit ei judicium facere, quia filius hominis est. Nolite mirari hoc; quia venit hora, in quâ omnes, qui in monumentis sunt, audient vocem filij DEI: & procedent, qui bona fecerunt in resurrectionem vitæ, qui verò mala egerunt in resurrectionem judicij.

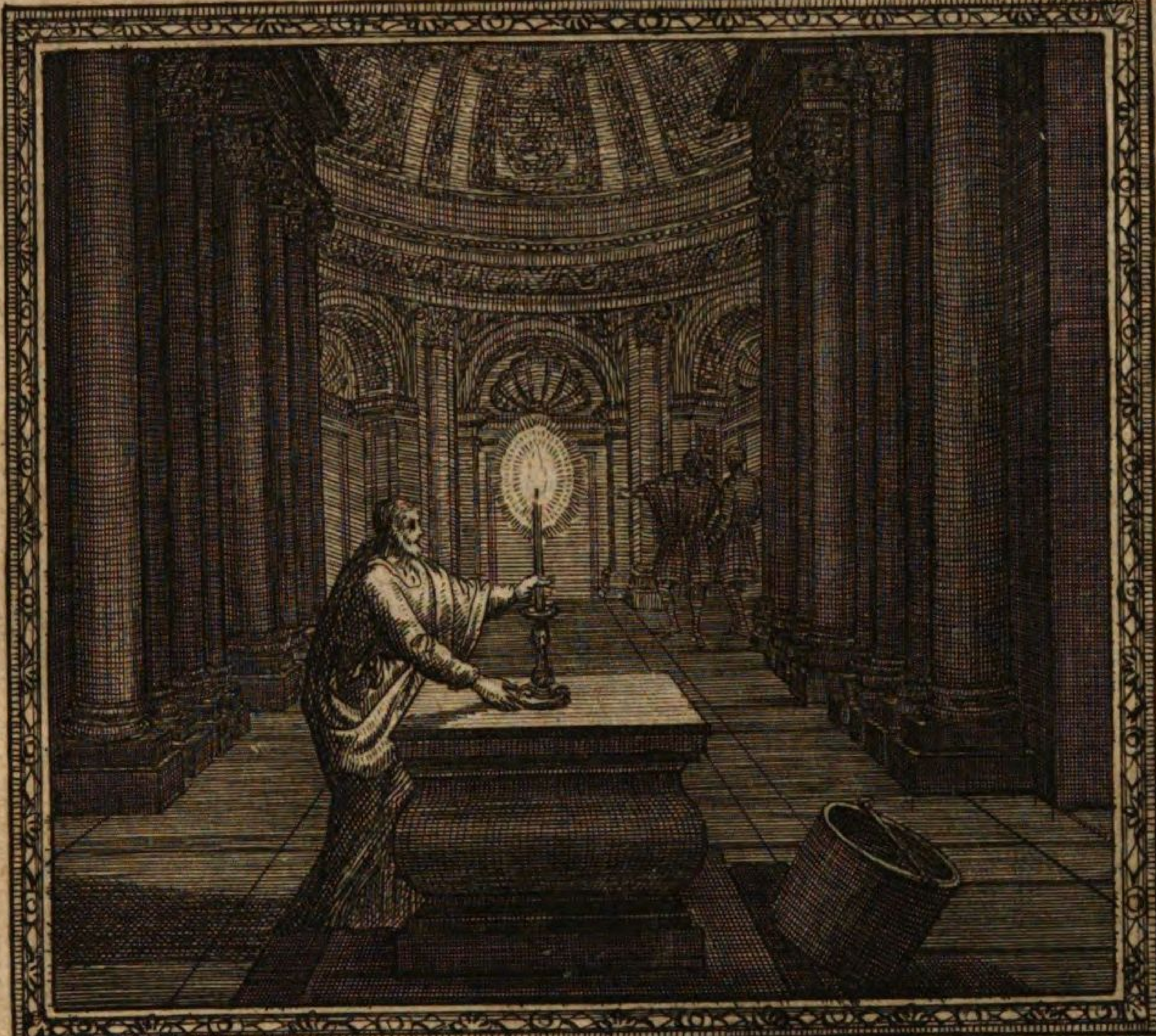
Stimm deß Sohns Gottes: Und die sie hören werden/die werden leben. Dann wie der Vatter das Leben hat in ihm selber / also hat er auch dem Sohn gegeben das Leben zu haben in ihm selber: und hat ihm Macht gegeben / das Gericht zu halten/darumb/ daß er deß Menschen Sohn ist. Verwundert euch dessen nicht/ dann es kommet die Stund/ in welcher alle / die in den Gräbern seynd/werden hören die Stimm deß Sohns GOttes. Und es werden herfür gehen/die da Gutes gethan haben zur Auferstehung deß Lebens / die aber Ubels gethan haben zur Auferstehung deß Gerichts.

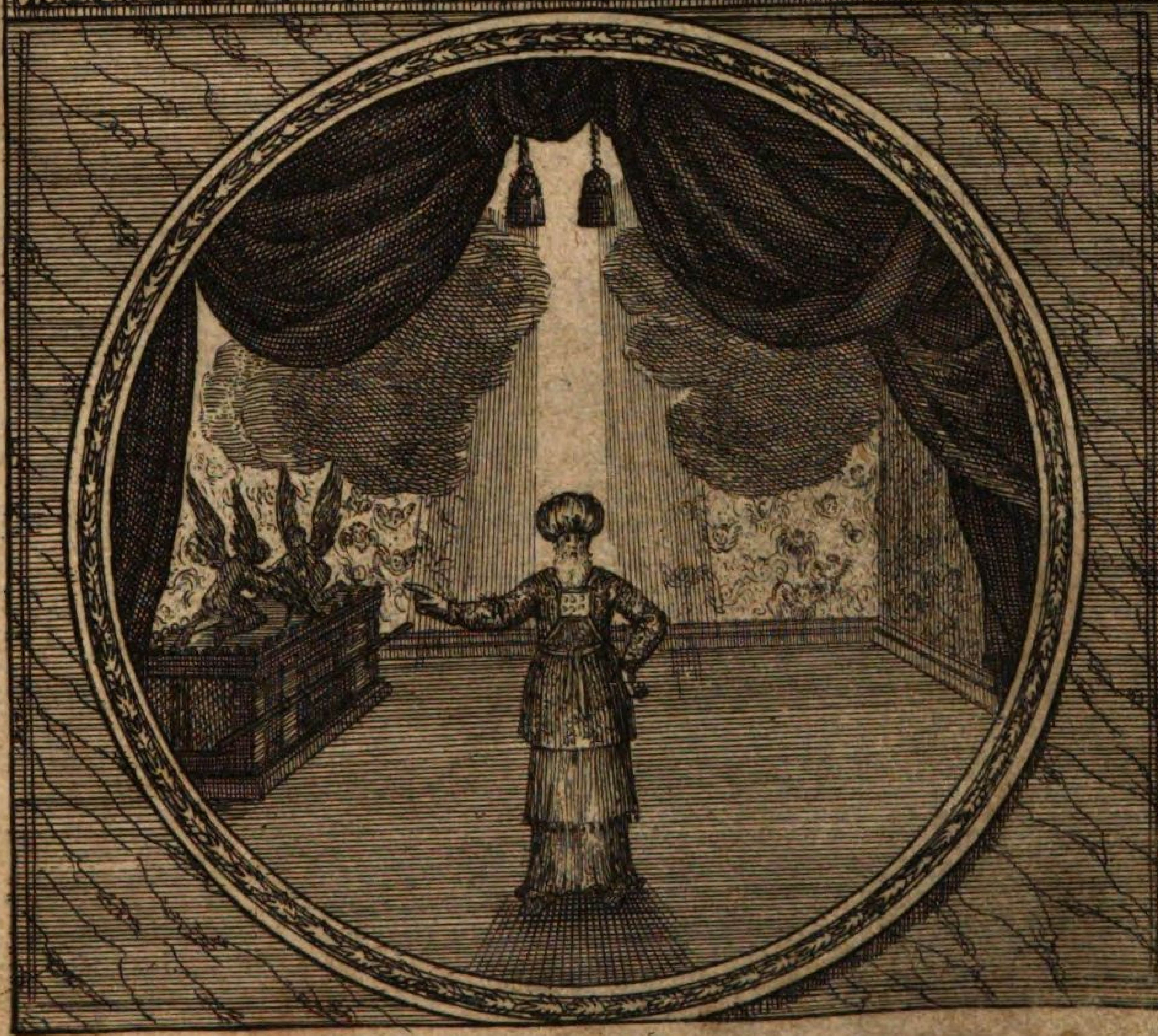
IN FESTO S. MARTINI Episcopi & Confessoris.

Evang. Luc. 11.

IN illo tempore, Dixit JESUS discipulis suis: Nemo accendit lucernam, & in abscondito ponit, neque

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Niemand zündet ein Liecht an / und setzet es





neque sub modio: sed super candelabrum, ut qui ingrediuntur, lumen videant. Lucerna corporis tui est oculus tuus. Si oculus tuus simplex fuerit, totum corpus tuum lucidum erit. Si autem nequam fuerit. Etiam corpus tuum tenebrosum erit. Vide ergo ne lumen quod in te est, tenebræ sint. Si ergo totum corpus tuum lucidum fuerit, non habens aliquam partem tenebrarum, erit lucidum totum: & sicut lucerna fulgoris illuminabit te.

es an ein heimliches Orth/ auch nit unter einen Metzen/sondern auf einẽ Leuchter/auf daß/ wer hinein gehet/ das Liecht sehe. Das Liecht deines Leibs ist dein Aug. Wann nun dein Aug einfältig seyn wird / so ist dein gantzer Leib liecht. So aber dein Aug ein Schalck seyn wird / so ist auch dein Leib finster? So sihe nun darauf / daß nit das Liecht/ das in dir ist/ ein Finsternus seye. Wann aber dein Leib gantz liecht ist / daß er keinen Theil von Finsternus hat / so wird er gantz liecht seyn / und wird dich erleuchten / wie ein helles Liecht.

In Festo Præsentationis B. Virginis MARIÆ, Lectio & Evangelium ut in Festo Nativitatis.

IN FESTO B. CATHARINÆ.

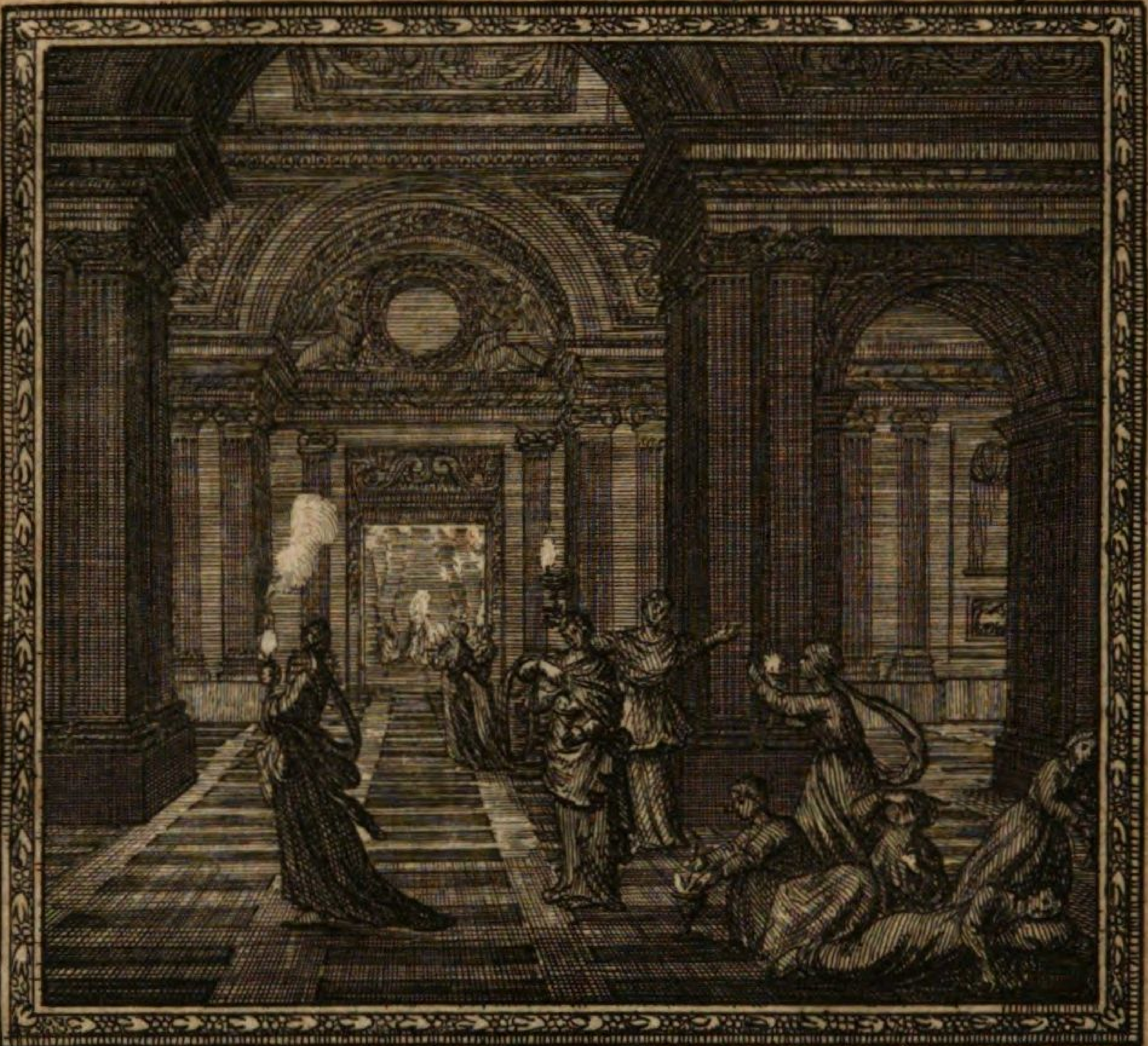
Lectio Eccles. 51.

Confitebor tibi Domine rex & collaudabo te Deum Salvatorem meum. Con-

Ich will dir Danck sagen/ O HERR / du König/ und will dich meinen GOtt und Heyland loben. Deinem Namen will ich Danck

Confitebor nomini tuo: quoniam adjutor & protector factus es mihi, & liberasti corpus meum à perditione, à laqueo linguæ iniquæ, & à labijs operantium mendacium & in conspectu astantium factus es mihi adjutor. Et liberasti me secundùm multitudinem misericordiæ nominis tui à rugientibus præparatis ad escam, de manibus quærentium animam meam & de portis tribulationum, quæ circumdederunt me: à pressura flammæ, quæ circumdedit me, & in medio ignis non sum æstuatus. De altitudine ventris inferi, & à linguâ coinquinatâ, & à verbo mendacij, à rege iniquo, & à linguâ injustâ. Laudabit usq; ad mortem anima mea Dominum, quoniam eruis sustinentes te domine, & liberas eos de manibus gentium, Domine Deus noster.

Danck sagen / daß du mein Helffer und Beschirmer worden bist / und hast meinen Leib von dem Verderben erlöset / auch vom Strick der boßhafftigen Zungen / und von den Leffzen der jenigen / welche mit Lugen umbgehen / und bist mir zu Hülff kommen von dem Angesicht der Leuthen / die mir widerstunden. Du hast mir ausgeholffen nach der vilfältigen Erbarmung deines Namens / von grimmigen Leuthen / die bereitet waren mich zu fressen: Von den Händen der jenigen / die nach meiner Seel stunden / und von der Porten der Trübsalen / die mich umbgaben / von Betrangnus der Flammen / welche rings umb dich war / daß ich mitten im Feur nicht bin verbrennet worden: Aus dem tieffen Bauch der Höll / auch von einer unreinen Zungen / und vor lugenhafften Reden / von den boßhafftigen König / und von einer ungerechten Zungen: Darumb soll mein Seel den HERRN loben / biß in den Tod. Dann du errettest / die auf dich warten / und erlösest sie aus den Händen der Heyden / HErr unser GOtt.



Evang. Matth. 25.

IN illo tempore, Dixit JESUS discipulis suis parabolam hanc: Simile est regnum cælorum decem virginibus: quæ accipientes lampades suas exierunt obviam sponso & sponsæ: Quinque autem ex eis erant fatuæ, & quinque prudentes. Sed quinque fatuæ, acceptis lampadibus non sumpserunt oleum secum: prudentes verò acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus. Moram autem faciente sponso dormitaverunt omnes & dormierunt. Mediâ autem nocte clamor factus est, ecce sponsus venit, exite obviam ei. Tunc surrexerunt omnes virgines illæ: & ornaverunt lampades suas. Fatuæ autem sapientibus dixerunt: Date nobis de oleo vestro, quia lampades nostræ extinguuntur. Responderunt prudentes, dicentes:

IN der Zeit sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnus: Das Himelreich ist gleich zehen Jungfrauen/ die ihre Amplen namen/ und giengen aus/ den Bräutigam und der Braut entgegen. Derer fünff unter ihnen waren thorrecht/ und fünff waren weiß. Nun namen die thorrechten ihre Amplen/ aber sie namen nicht Oel mit sich: Die Weise aber namen Oel in ihren Gefässen sambt ihren Amplen. Da nun der Bräutigam etwas verzoge/ wurden sie alle schläfferig/ und entschlieffen. Zu Mitternacht aber war ein Geschrey: Sihe/ der Bräutigam komet/ gehet aus/ ihm entgegen. Da stunden die Jungfrauen alle auf/ und rüsteten zu ihre Amplen. Die Thorrechte aber sprachen zu den Weisen: Gebet uns von eurem Oel/ dann unsere Amplen verlö-

Ne forte non sufficiat nobis & vobis, ite potiùs ad vendentes & emite vobis. Dum autem irent emere, venit sponsus: & quæ paratæ erant, intraverunt cum eo ad nuptias & clausa est janua. Novissimè vero, veniunt & reliquæ Virgines, dicentes: Domine Domine, aperi nobis. At ille respondens, ait: Amen amen dico vobis, nescio vos. Vigilate itaque, quia nescitis diem neque horam.

schen. Da antworteten die Weise / und sprachen / auf daß villeicht nicht uns und euch mangle / so gehet hin zu denen/die es verkauffen/ und kauffts euch. Und da sie hingiengen zu kauffen/ kame der Bräutigam/ und welche bereit waren / giengen mit ihm hinein zur Hochzeit / und die Thür ward geschlossen. Zu letst kamen auch die andere Jungfrauen/und sprachen: HErr/HErr thue uns auf. Er aber antwortete / und sprach: Warlich sag ich euch / ich kenne euch nicht: Darumb/ so wachet/ dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

IN DEDICATIONE TEMPLI.

Apocal. 21.

IN diebus illis, Vidi civitatem sanctam Jerusalem novam, descendentem de cælo, à Deo paratam, sicut sponsam ornatam viro suo. Et audivi vocem magnam de throno dicentem:

IN den Tagen: Sahe ich die heilige Stadt / das neue Jerusalem vom Himmel herab steigen von GOtt / zubereitet / als eine gezierte Braut ihren Mann. Und ich hörete ein grosse Stimm von dem Thron / die sprach: Sihe da den Tabernackel GOttes bey den Menschen / und

tem : Ecce tabernaculum Dei cum hominibus: & habitabit cum eis, & ipsi populus ejus erunt : & ipse Deus cum eis erit eorum Deus, & absterges Deus omnem lachrymam ab oculis eorum : & mors ultrà non erit, neq; luctus, neq; clamor, neq; dolor erit ultrà, quia prima abierunt. Et dixit, qui sedebat in throno, ecce nova facio omnia.

und er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden sein Volck seyn / und er selbst GOtt mit ihnen wird ihr GOtt seyn. Und GOtt wird abwischen alle Zäher von ihren Augen. Und der Tod wird nimmer seyn / noch Leyd / noch Geschrey / noch Schmertz wird mehr seyn / dann die erste Ding seynd vergangen. Und / der auf den Thron saß / sprach: Sihe / ich mache alles neu.

✠ † ✠

Evang. Luc. 19.

IN illo tempore, Ingressus JESUS perambulabat Jericho. Et ecce vir nomine Zachæus : & hic princeps erat Publicanorum, & ipse dives, & quærebat videre JEsum, quis esset, & non poterat præ turbâ, quia statura pusillus erat. Et præcurrens ascendit in arborem sycomorum, ut videret eum : quia inde erat transiturus. Et cùm venisset ad locum, suspiciens JEsus vidit illum, & dixit ad eum : Zachæ,

JN der Zeit: Zoge der HErr JEsus hinein/ und gieng durch Jericho. Und sihe/da war ein Mañ/ genannt Zachæus/ der ware ein Oberster unter den Publicanen / und er ware reich / und begehrete JEsum zu sehen/ wer er wäre/ und kunts nicht vor dem Volck/ dann er ware klein von Person / und er lieffe voraus/ und stige auf einen wilden Feigenbaum / auf daß er ihn sehe / dann da solte er fürgehen. Und da

er

chæ, festinans descende: quia hodie in domo tuâ oportet me manere. Et festinans descendit: & excepit illum gaudens. Et cùm viderent, omnes murmurabant, dicentes: quòd ad hominem peccatorem divertisset. Stans autem Zachæus dixit ad Dominum: Ecce dimidium bonorum meorum do pauperibus: & si quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum. Ait JEsus ad eum: Qui hodie salus domui huic facta est: eò quòd & ipse filius sit Abrahæ. Venit enim filius hominis quærere & salvum facere, quod perierat.

er kame an dasselbe Orth/ sahe JEsus hinauf/ und ward seiner gewahr/ und sprach zu ihm: Zachæe steige eilends herab/ dann heut muß ich bleiben in deinem Hauß. Und er stige eilends herab/ und umfienge ihn mit Freuden. Und da sie alle das sahen/ murreten sie/ und sprachen/ daß er bey einem Sünder einkehret hatte. Zachæus aber stund/ und sprach zu dem HErrn: Sihe HErr/ den halben Theil meiner Güter gib ich den Armen: Und so ich jemand betrogen habe/ das gibe ich vierfältig widerumb. JEsus aber sprach zu ihm: Heut ist disem Hauß Heyl widerfahren/ darumb/ daß er auch ein Sohn Abrahams ist. Dann deß Menschen Sohn ist kommen zu suchen/ und seelig zu machen/ was verlohren war.

FINIS.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kraus, Johann Ulrich,

Sacrorum oculorum et animorum oblectamentum, oder Heilige Augen und Gemü
ths Lust

Bd.: 2

[Aubsburg] [ca. 1710]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Kst 3024
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11256081-5
VD18 12461644-001